



*Ganz mein
Revier.*



LÖWENPFADE

WANDERN IM LANDKREIS GÖPPINGEN

Qualitätswege auf den Spuren des Löwen entdecken

löwenpfade.de





LÖWENPFADE

DIE LÖWENPFADE

Liebe Wanderfreundin, lieber Wanderfreund,

das magische Symbol der Schwäbischen Alb – dem geschichtsträchtigsten Mittelgebirge Deutschlands – ist der einzigartige Löwenmensch.

Der Löwe steht für Macht, Würde, Stolz und Kraft und findet sich im Wappen des Stauferkreises und des Landes Baden-Württemberg wieder. Zahlreiche Geschichten und Sagen ranken sich um den „König der Tiere“ und machen Lust, die Alb mit ihrem Facettenreichtum zu entdecken.

Auf die Spuren des Löwen kannst du dich im Landkreis Göppingen begeben: Die Löwenpfade stehen für Wandern mit Qualitätsanspruch und locken mit eindrucksvollen Ausblicken, abwechslungsreichen Naturlandschaften und geheimnisvollen Orten. Aktuell 16 Rundwanderwege, zwischen 3 und 24 Kilometer lang, bieten Wanderspaß für

jeden Geschmack. Kulturinteressierte, Ruhe-Suchende, große und kleine Entdecker, Familien und Naturliebhaber, aktive Sportler und Abenteurer finden bei uns ihr persönliches Paradies.

Gemütliche Einkehrmöglichkeiten, drei Heilbäder sowie eine optimale Verkehrsanbindung machen die einzigartige Landschaft, rund um den durch die Fils geprägten Doppelten Albtrauf, zu einem löwenstarken Erlebnis.

Neu in dieser Broschüre ist, dass bei den meisten Touren besondere Sehenswürdigkeiten beschrieben werden.

Beigib auch du dich in das Revier des Löwen und mach es zu deinem!



Die Löwenpfade	02
Übersicht	04
Naturschönheiten	10
Vielfalt erleben am Albtrauf	10
Schlösser und Burgen	11
Löwenbänke	13
Ave-Weg	14
Berta-Hörnle-Tour	16
Felsenrunde	18
Filstalgucker	20
Filsursprung-Runde	22
Geislinger Felsen-Tour	24
Heldentour	26
Höhenrunde	28
Messelberg-Tour	30

Orchideenpfad	32
Schloss-Filseck-Runde	34
Spielburg-Runde	36
Staufer-Runde	38
Steigen-Tour	40
Wasserberg-Runde	42
Weitblick-Tour	44
Albtraufgänger	46
Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf	46
Albcard	47





LÖWENPFADE

ÜBERSICHT ALLE DETAILS AUF EINEN BLICK



LÖWENPFAD AVE-WEG

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 8,6 km

Höhenmeter: 251 m | Dauer: 02:45 h

LÖWENPFAD BERTA-HÖRNLE-TOUR

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 14,5 km

Höhenmeter: 540 m | Dauer: 04:30 h

LÖWENPFAD FELSERUNDE

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 13,3 km

Höhenmeter: 428 m | Dauer: 04:30 h

LÖWENPFAD FILSTALGUCKER

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 13,1 km

Höhenmeter: 71 m | Dauer: 04:00 h

LÖWENPFAD FILSURSPRUNG-RUNDE

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 14 km

Höhenmeter: 256 m | Dauer: 04:00 h

LÖWENPFAD GEISLINGER FELSEN-TOUR

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 10,8 km

Höhenmeter: 407 m | Dauer: 03:45 h

LÖWENPFAD HELDENTOUR

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 23,3 km

Höhenmeter: 785 m | Dauer: 07:15 h

LÖWENPFAD HÖHENRUNDE

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 10,7 km

Höhenmeter: 300 m | Dauer: 03:45 h

LÖWENPFAD MESSELBERG-TOUR

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 7,7 km

Höhenmeter: 273 m | Dauer: 02:30 h

LÖWENPFAD ORCHIDEENPFAD

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 9,3 km

Höhenmeter: 168 m | Dauer: 02:45 h

LÖWENPFAD SCHLOSS-FILSECK-RUNDE

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 4,0 km

Höhenmeter: 27 m | Dauer: 01:00 h

LÖWENPFAD SPIELBURG-RUNDE

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 3,5 km

Höhenmeter: 100 m | Dauer: 01:30 h

LÖWENPFAD STAUFER-RUNDE

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 11,3 km

Höhenmeter: 352 m | Dauer: 04:15 h

LÖWENPFAD STEIGEN-TOUR

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 17,2 km

Höhenmeter: 425 m | Dauer: 05:30 h

LÖWENPFAD WASSERBERG-RUNDE

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 12 km

Höhenmeter: 380 m | Dauer: 03:45 h

LÖWENPFAD WEITBLICK-TOUR

Schwierigkeit: 🐾🐾🐾🐾🐾 | Länge: 12 km

Höhenmeter: 324 m | Dauer: 03:30 h



Die Daten zu den Touren basieren auf den Angaben im Online-Tourenplaner des Landkreises Göppingen tourenplaner.lkgp.de.
Stand: Dezember 2025





RETTE

DEIN

WOCHENENDE

Finde SUPER-TOUREN ganz einfach und schnell!



Hier geht's zum
TOURENPLANER



Alle Touren stehen als GPX-Track zum Download zur Verfügung und können über **tourenplaner.lkgp.de** auf dem Smartphone abgerufen werden.

Bei der Routenplanung darf eine gute Verpflegung nicht fehlen. Bitte an ausreichend Vesper und Getränke denken und über das Gastro-Verzeichnis vorab die passende Einkehrmöglichkeit finden:
tourenplaner.lkgp.de/eat-and-drink



RÜCKSICHT MACHT WEGE BREITER – NATUR GEMEINSAM ERLEBEN UND ERHALTEN

Respektvolles
Miteinander



Die vielfältige Natur des Landkreises Göppingen zieht viele Menschen an. Besonders die Löwenpfade bestechen durch besondere Landschaftsformen wie Felsen, Wälder, Wacholderheiden oder Streuobstwiesen. Diese sind auch Lebensräume seltener Tier- und Pflanzenarten. Ziel sollte

es sein, durch verantwortungsvolles Verhalten die Natur zu schützen. Da sich Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen in dem Naturraum begegnen, sind Respekt und Rücksichtnahme unerlässlich. Deshalb wurde im Landkreis Göppingen gemeinsam ein Verhaltenskodex erarbeitet:

VERHALTENSKODEX

1. Respektiere Wegsperrungen und die sogenannten Ruhezeiten für Wildtiere.
2. Hinterlasse keinen Müll sowie Tierkot; behandle deinen Weg schonend.
3. Handle vorausschauend und rücksichtsvoll. Passe dein Verhalten der jeweiligen Situation an. Sicherheit geht vor.
4. Respektiere andere Nutzer von Wald und Flur.
5. Nimm Rücksicht auf Tiere und Pflanzen.



6. Plane im Voraus und nutze das Tageslicht. Versuche die Dämmerung am Morgen und am Abend zu meiden.
7. Beachte das Betretungsverbot landwirtschaftlich genutzter Flächen während der Vegetationszeit.
8. Bleibe auf den bezeichneten Wegen und meide Waldränder, so können sich Wildtiere besser an den Menschen gewöhnen.



VEREINBARUNG

Wir alle im Landkreis Göppingen nutzen und teilen gemeinsam Wald und Flur. Sei es in der Freizeit als Wanderer, Jogger, Mountainbiker, Hundebesitzer, Reiter oder andere Erholungssuchende, im Rahmen der Forst- und Landwirtschaft oder der Jagd. Wir bekennen uns als Vertreter von

- Schwäbischem Albverein
- Deutschem Alpenverein
- Allgemeinem Deutschen Fahrradclub
- lokal organisierten Mountainbikegruppen und der Deutschen Initiative Mountainbike
- Forst- und Landwirtschaft
- Naturschutzbehörden und Landesnaturschutzverband
- Kreislägervereinigung
- Waldbauverein
- Reitvereinigungen
- Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf
- Kommunen und Landkreisverwaltung

zu einem partnerschaftlichen Miteinander im Sinne unserer aller Interessen in Wald und Flur.

ruecksicht-macht-wege-breiter.de



Müll jeglicher Art hat eine hohe Verrottungsdauer – bis er ganzheitlich abgebaut ist, vergehen mehrere Jahre. In dieser Zeit schadet der Müll unserer Tier- und Pflanzenwelt erheblich.

Ihr seid der gleichen Meinung? Dann macht mit:
#RücksichtMachtWegeBreiter



LÖWENPFADE

NATURSCHÖNHEITEN VIELFALT ERLEBEN AM ALBTRAUF

Frühblüher am Albtrauf

Mit den ersten Sonnenstrahlen sprießen Frühblüher wie Märzenbecher, Schlüsselblumen, Leberblümchen und Schneeglöckchen und bedecken den Waldboden im Filstal und am Albtrauf. Auch auf Wacholderheiden blühen Küchenschellen. Ein Ausflug lohnt sich bereits ab Ende Februar.

Orchideenreichtum im Oberen Filstal

Ab Ende April erscheinen in den Hangwäldern und auf den Wiesen und Heiden seltene Orchideen. Im Landkreis Göppingen wachsen rund die Hälfte der in Deutschland heimischen Arten. Besonders das Obere Filstal ist bekannt für diese Naturschätze.

Felsen als besonderer Lebensraum

Die Felsen am Albtrauf sind Brutplätze für Wanderfalke und Uhu sowie Rückzugsorte seltener Pflanzen, wie der Pfingstnelke. Um diese zu schützen, dürfen die Felsköpfe nicht betreten werden.



SCHLÖSSER UND BURGEN IM GESCHICHTSTRÄCHTIGEN LANDKREIS



Im Landkreis Göppingen gibt es mehr als 60 beeindruckende Burgen, Schlösser und Ruinen zu entdecken.

Die Geschichte der Region ist von zahlreichen Kulturen geprägt, deren Spuren bis heute im ganzen Landkreis zu finden sind. Archäologische Funde belegen Siedlungen und Bestattungsplätze von Steinzeitjägern, Kelten, Römern, Alemannen und Merowingern. Frühe kirchliche Strukturen zeigen sich beispielsweise bei der Gründung des Klosters Wiesensteig im Jahr 861 oder in historischen Orten wie Bad Boll, Gingen und dem Göppinger Ortsteil Faurndau.

Mit dem Aufstieg der Stauer rückte die Region ins Zentrum des Herzogtums Schwaben. Ihre Stammburg auf dem Hohenstaufen, erbaut um 1070, steht symbolisch für den Machtanspruch und die Bedeutung dieser Zeit. Zeitgleich entstand die Grafschaft Helfenstein mit der gleichnamigen Burg bei Geislingen als Herrschaftsmittelpunkt.

Mit dieser Neuauflage der Löwenpfad-Broschüre rücken die Burgen, Schlösser und historischen Stellen mit in den Mittelpunkt eines jeden Rundwanderwegs. Interessante Einblicke in die Geschichte geben alle Wege auf ihre eigene Art und Weise.



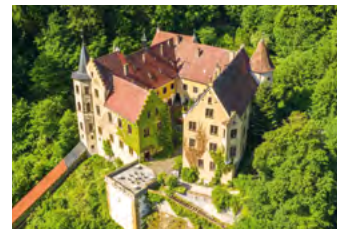
Burg ruine Helfenstein



Burg ruine Reußenstein



Burg ruine Hohenstaufen



Schloss Weißenstein



LÖWENPFADE

BESCHILDERUNG UND NAVIGATION AUF DEN LÖWENPFADEN

Die Löwenpfade sind Rundwanderwege, die in beide Richtungen begangen werden können. Die Beschilderung und Markierung erfolgt deshalb sowohl in die eine als auch in die andere Richtung. Völlig neue Blickwinkel und Perspektiven ergeben sich durch den Richtungswechsel.

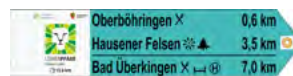
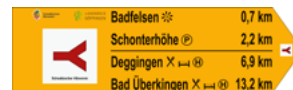
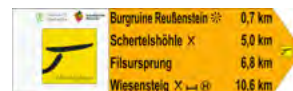


Informationstafel

Am Start jedes Löwenpfades ist eine übersichtliche Informationstafel mit Hinweisen zum Routenverlauf, einem Höhenprofil und den Sehenswürdigkeiten am Wegesrand aufgestellt.

Standort-Information

Jeder Pfosten mit Wegweiser enthält: Aufkleber mit Informationen zu Standortname und -nummer, Höhe, UTM-Wert sowie eine Stelle zur Meldung von Mängeln am Weg oder an der Beschilderung.



Fernwanderwege

Hauptwanderwege des Schwäbischen Albvereins, z. B. der Hauptwanderweg 1 (Albsteig) und der Albtraufgänger.

Grundwegenetz

Verbindungswege des Schwäbischen Albvereins, z. B. Dreiecke, Gabeln oder Rauten, weitere Fernwanderwege und Themenwege.

Örtliche Rundwege

Löwenpfade als zertifizierte Rundwanderwege, örtliche Rundwege der Gemeinden und der Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins.

BEI EINEM UNFALL

Rettungskräfte alarmieren

- Notrufnummer **112** wählen
- Standortkoordinaten durchgeben
- oder UTM-Koordinaten durchgeben

LÖWENBÄNKE

PAUSEN MIT LÖWENSTARKEN AUSSICHTEN



Auf einigen Löwenpfaden befinden sich bereits handgefertigte Löwenbänke. Sie laden zu einer Rast mit toller Aussicht oder einem schönen Erinnerungsfoto ein. Habt ihr schon alle Löwenbänke entdeckt?

Standorte findet ihr unter tourenplaner.lkgrp.de →



LEGENDE

Die Legende bezieht sich auf die Tourenkarten der einzelnen Löwenpfade.

	Löwenpfad
	Löwenpfad-Zuweg
	Bahnhof
	Parkplatz
	Kirche
	Kapelle
	Kloster
	Berghütte
	Grillplatz
	Grillstelle
	Schutzhütte
	Rastplatz
	Haltestelle
	Startpunkt
	Schloss/Burg
	Ruine
	Aussichtsturm
	Denkmal
	Windrad
	Wassermühle
	Aussicht
	Gipfel
	Fels
	Park
	Naturpunkt

Ausgewählte Sehenswürdigkeiten sind wie folgt gekennzeichnet:

	Burgen und Schlösser		Bäder und Quellen
	Kirchen und Klöster		Aussicht





LÖWENPFADE

Ave-Weg

AVE-WEG

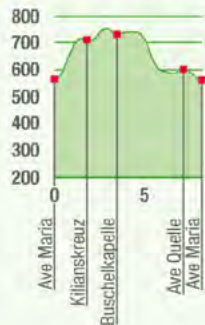
EIN HAUCH WALLFAHRT AM ALBTRAUF

Deggingen

Die Wallfahrtskirche Ave Maria ist das eindrucksvolle Highlight des Löwenpfads „Ave-Weg“ in Deggingen. Gleich zu Beginn der Tour lohnt ein Besuch des Kleinods des deutschen Spätbarocks. Danach führt der Weg steil bergauf und immer am Trauf entlang mit traumhaften Ausblicken in das Obere Filstal in Richtung Bad Ditzgenbach, bevor es durch Wald und Obstwiesen wieder zurück nach Deggingen geht.

Startpunkt: Parkplatz Ave Maria in Deggingen

(H) Ave Maria, Deggingen



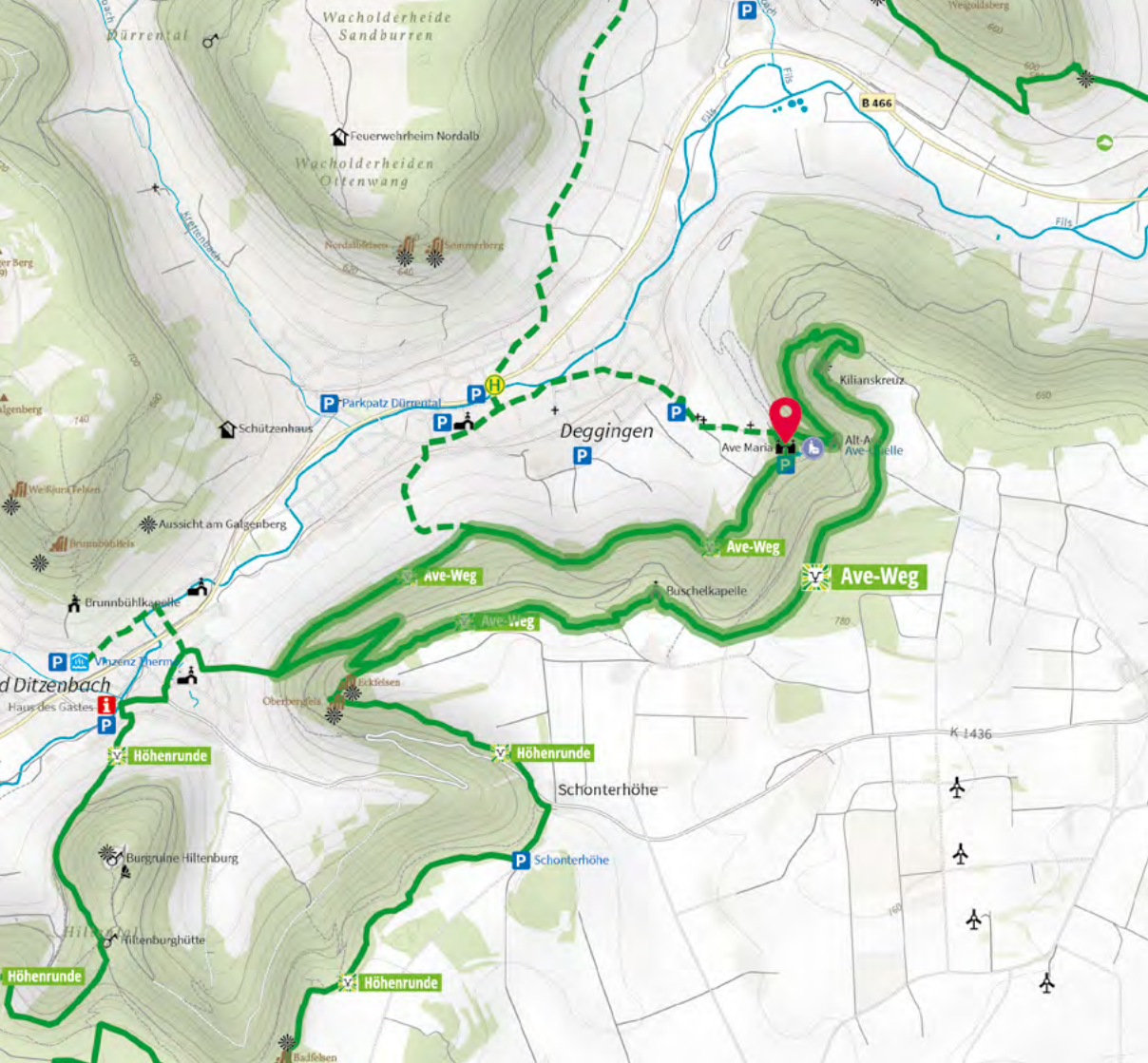
Schwierigkeitsgrad	☆☆☆☆☆
Länge	8,6 km
Dauer	2:45 Std.
Höhenmeter	251 m
Technik	☆☆☆☆☆
Kondition	☆☆☆☆☆
Erlebnis	☆☆☆☆☆
Landschaft	☆☆☆☆☆





Wallfahrtskirche Ave Maria und Alt-Ave

Die Wallfahrtskirche Ave Maria ist ein barockes Kleinod im Oberen Filstal. Sie wurde zwischen 1716 und 1718 von Baumeister Christian Wiedemann errichtet und von den Degginger Stuckateuren und Bildhauern Ulrich und Johann Jakob Schweizer ausgestattet. Das Deckengemälde schuf Josef Wannenmacher. Mittelpunkt bildet das spätgotische Gnadenbild im Hochaltar. Oberhalb der Kirche liegt sich die ursprüngliche, im 15. Jahrhundert als Wallfahrtsstätte errichtete und nach dem Neubau abgebrochenen Ave-Maria-Kapelle. Erhalten blieb die Dreifaltigkeitskapelle.





LÖWENPFADE

Berta-Hörnle-Tour

BERTA-HÖRNLE-TOUR

BURGGESCHICHTEN IN TRAUMHAFTER KULISSE

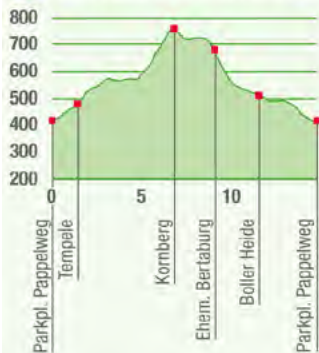
Bad Boll

Traumhafte Aussichten ins Vorland der Schwäbischen Alb bietet der Löwenpfad „Berta-Hörnle-Tour“ in Bad Boll. Zudem führt der Weg an der ehemaligen Bertaburg und der Kornberghütte vorbei. Am Wochenende gibt es hier ein zünftiges Wandervesper.

 **Startpunkt:** Parkplatz Pappelweg



Ev. Akademie/Reha-Klinik, Bad Boll



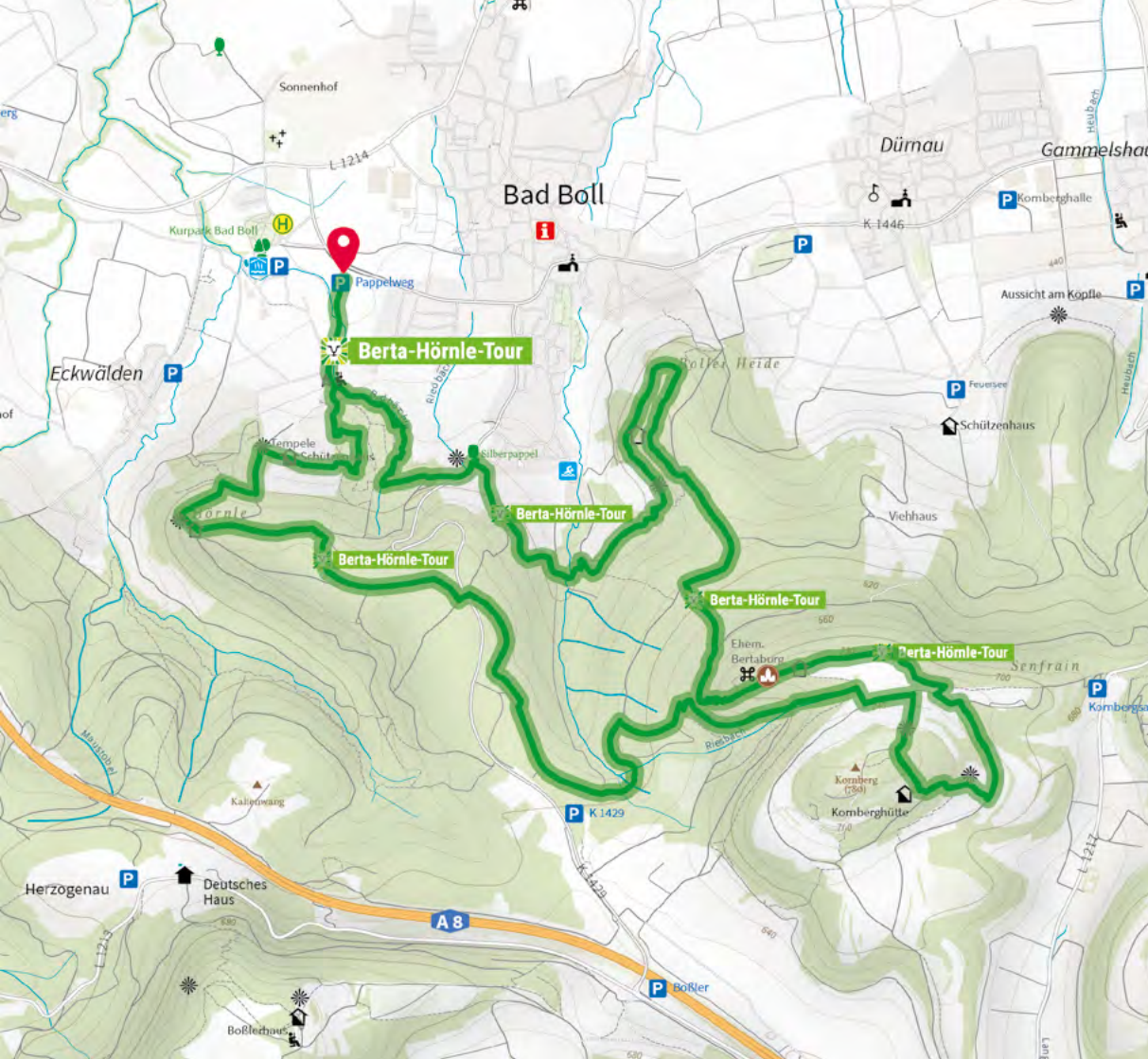
Schwierigkeitsgrad	
Länge	14,5 km
Dauer	4:30 Std.
Höhenmeter	540 m
Technik	
Kondition	
Erlebnis	
Landschaft	





Burg Landsehr (Bertaburg)

Auf einem dreieckigen Bergsporn oberhalb von Bad Boll liegt die ehemalige Burg Landsehr, auch Bertaburg genannt. Nach Aussage archäologischer Funde bestand sie im 13. und im 14. Jahrhundert. Noch deutlich erkennbar sind drei Halsgräben und ein umlaufender Wall, die das Burgareal befestigten. Massive Steinmauern und eine Torgasse schützten die in den Schriftquellen nicht bezeugte Burg. Besitzer waren wohl einst die Grafen von Teck.





LÖWENPFADE
Felsenrunde

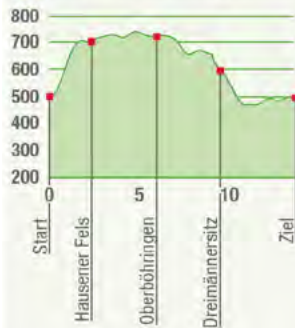
FELSENRUNDE LÖWENSTARKE AUSSICHTEN ÜBER DEM FILSTAL

Bad Überkingen

Die momentane Alternative zum gesperrten Löwenpfad Felsenrunde hat so Einiges zu bieten. Der Rundweg auf der Hochfläche des Michelsbergs begeistert mit herrlichen Ausblicken auf die Hausener Wand und ins Filstal. Unterwegs locken hervorragende Einkehrmöglichkeiten. Dank des flachen Verlaufs und der moderaten Länge ist die Tour für alle gut zu bewältigen.

📍 **Startpunkt:** NSG Hausener Wand* in Bad Überkingen

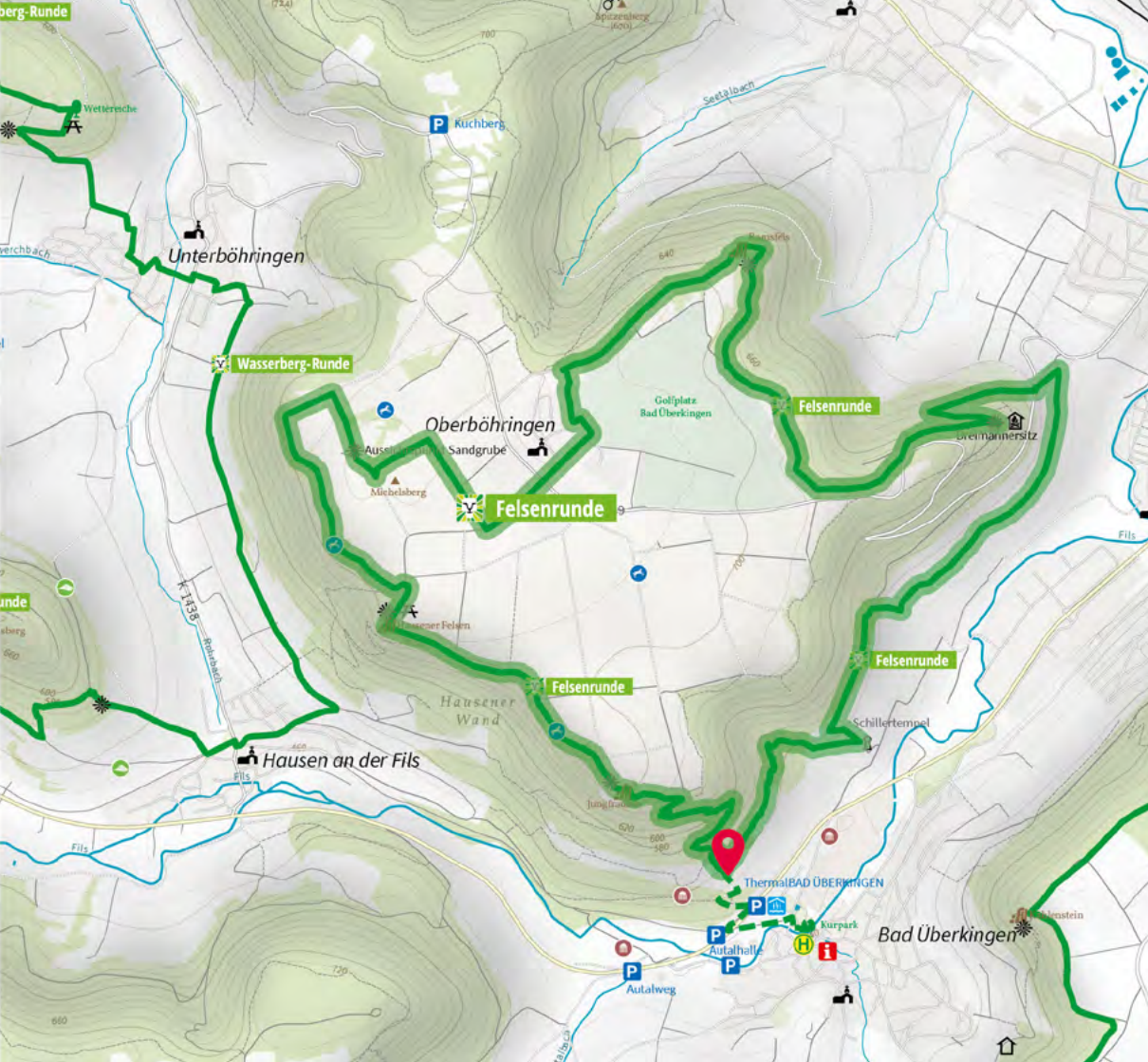
 Bad, Bad Überkingen



Schwierigkeitsgrad	🌿🌿🌿🌿
Länge	13,3 km
Dauer	4:30 Std.
Höhenmeter	428 m
Technik	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Kondition	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Erlebnis	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Landschaft	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

*Parkmöglichkeiten an der Aulhalle oder am Kurpark in Bad Überkingen. Zuwegung ist ausgeschildert.





Sauerwasserquelle und Thermalbad in Bad Überkingen

Die erste urkundliche Erwähnung der Sauerwasserquelle stammt aus dem Jahr 1415. Das Wasser des „Schwallbrunnens“ wurde wohl schon zuvor für Trink- und Badekuren genutzt. Wenig später lässt sich bereits ein reger Badebetrieb nachweisen. Das Kurbad erlebte seine Blüte im 16. und frühen 17. Jahrhundert. Es bestand aus einem großem Badwirthshaus mit Gästezimmern, einem getrennten Frauen- und Herrenbad sowie aus mehreren Nebengebäuden. Das heutige Thermalbad erhält sein 36 °C warmes Mineralwasser aus über 500 m Tiefe.





LÖWENPFADE

Filstalgucker

FILSTALGUCKER

AUSBLICKE AUS DEM HERZEN DES FILSTALS

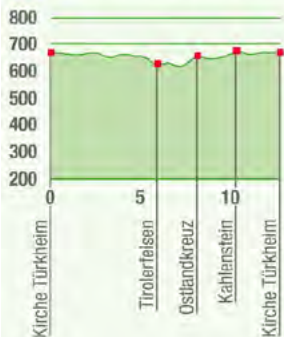
Geislingen an der Steige

Eine schöne und aussichtsreiche Rundtour ist der Löwenpfad „Filstalgucker“ in Geislingen an der Steige. Im Herzen des Filstals bieten sich immer wieder großartige Aussichten, wie beispielsweise vom Geiselstein, dem Tiroler Fels oder vom Kahlenstein aus. Ausgedehnte Buchenwälder findet man ebenso wie die für die Albhochfläche typischen Wacholderheiden.

Die Höhle am Kahlenstein bietet eindrucksvolle Einblicke in die Geologie der Schwäbischen Alb. Im Teilort Türkheim lohnt sich eine gemütliche Einkehr im Landgasthof.

Startpunkt: Türkheim, Wanderparkplatz bei der Kirche*

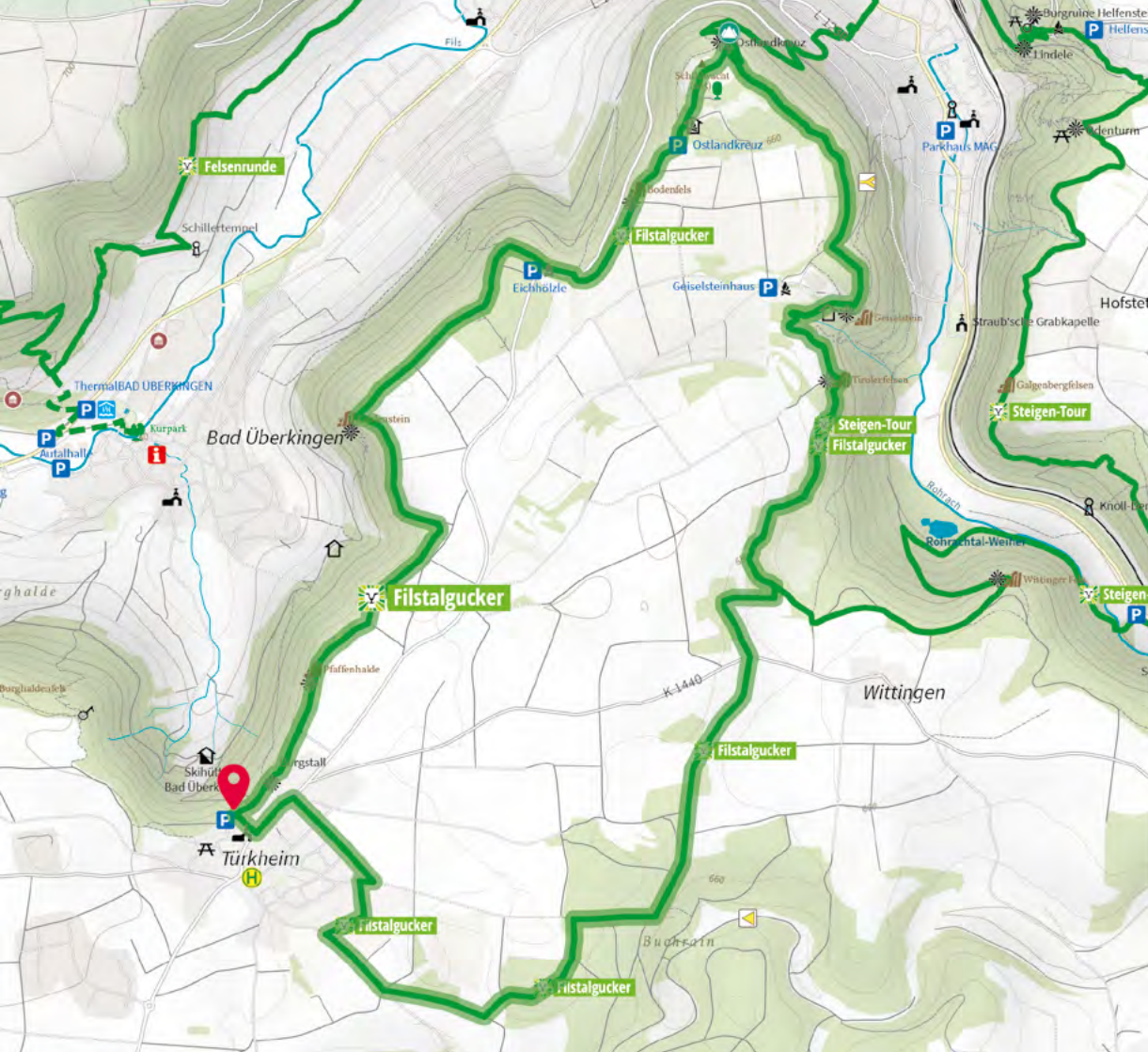
H Türkheim, Türkheim



Schwierigkeitsgrad	🌿🌿🌿🌿🌿
Länge	13,1 km
Dauer	4 Std.
Höhenmeter	71 m
Technik	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Kondition	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Erlebnis	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Landschaft	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

* Zusätzliche Parkplatzmöglichkeiten finden sich bei der Fa. Clauss.





Ostlandkreuz

Im Gedenken an die nach dem Zweiten Weltkrieg aus Südmähren Vertriebenen, die in Geislingen ein neues Zuhause fanden, wurde im Jahr 1950 das etwa 23 Meter hohe und rund 8,5 Tonnen wiegende Kreuz auf der Schildwacht errichtet. 1992 wurde es erneuert. Von hier bietet sich eine schöne Sicht auf die Stadt Geislingen an der Steige, die Burgruine Helfenstein mit dem Ödenturm und auf die Höhen der Stöttener Alb.





LÖWENPFADE
Filsursprung-Runde

FILSURSPRUNG-RUNDE

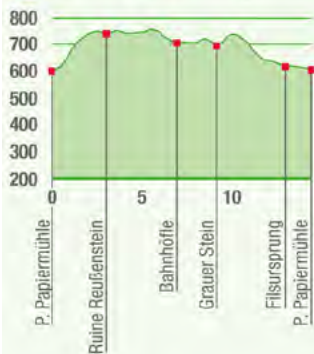
NATUR PUR RUND UM DEN REUSSENSTEIN

Wiesensteig

Viel Abwechslung bietet die „Filsursprung-Runde“ in Wiesensteig. Ob man dem idyllischen Lauf der jungen Fils folgt oder sich von verträumten Hohlwegen im Aital und nahe der Schertelhöhle begeistern lässt. Die mystische Kulisse der Ruine Reußenstein und der fabelhafte Ausblick runden das Erlebnis ab. Eine Runde Natur pur in Wiesensteig!

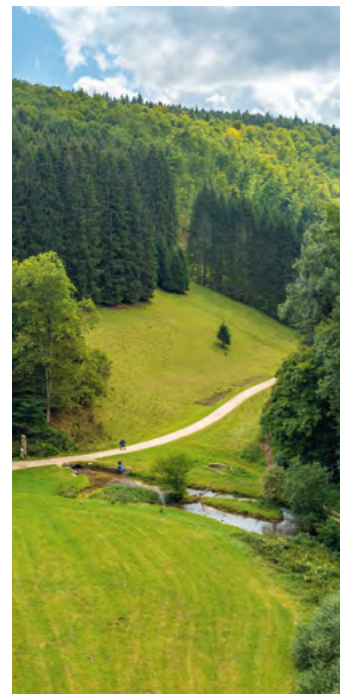
 **Startpunkt:** Parkplatz Papiermühle in Wiesensteig*

 Rathaus, Wiesensteig



Schwierigkeitsgrad	   
Länge	14 km
Dauer	4 Std.
Höhenmeter	256 m
Technik	    
Kondition	    
Erlebnis	    
Landschaft	    

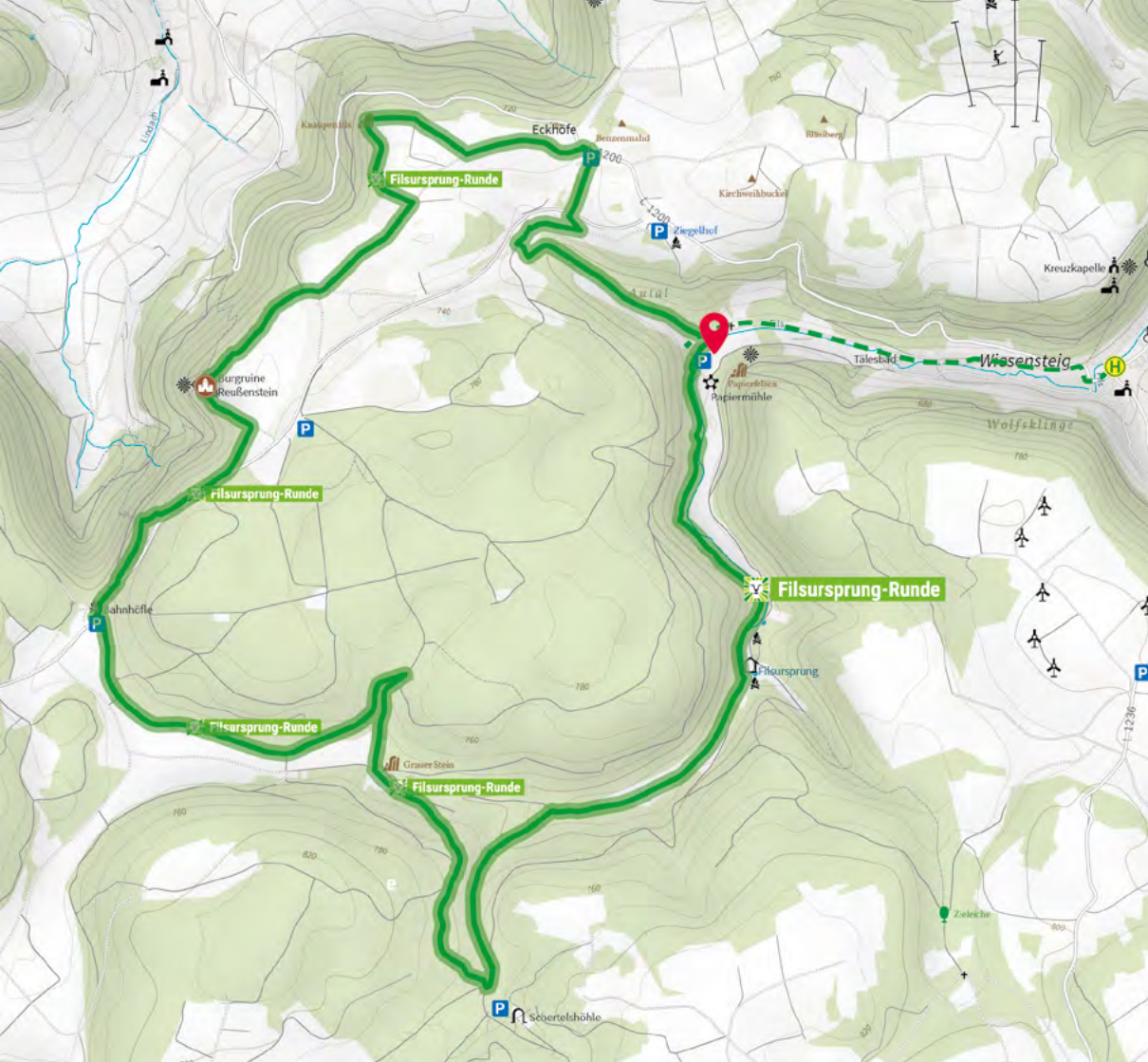
* Ausweichparkplätze an der Ruine Reußenstein oder bei den Eckhöfen.





Burgruine Reuenstein

Auf einem hohen Felsen errichteten um 1279 die Herren von Stein, Ministerialen der Herzöge von Teck, die Burg Stein. 1340 bis 1346 sowie um 1391 erfolgte ein weiterer Ausbau unter Heinrich Reuß. Nach diesem wird sie heute Reuenstein genannt. Ab 1441 gehörte die Burg den Grafen von Helfenstein, bis sie im 16. Jahrhundert zur Ruine wurde. Die Hauptburg bestand aus einem Bergfried mit mehrstöckigem Wohngebäude, einer Kapelle und aus einer Unterburg mit Zwinger. Von der Burg aus bietet sich ein atemberaubender Weitblick in das Neidlinger Tal.





LÖWENPFADE

Felsen-Tour

GEISLINGER FELSEN-TOUR

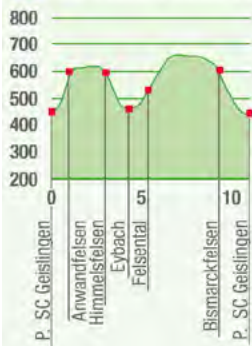
AUF UND AB DURCHS EYBACHER TAL

Geislingen an der Steige

Auf und ab geht's auf dem Löwenpfad „Geislinger Felsen-Tour“. Schmale Zick-Zack-Pfade führen steil hinauf zum Anwandfelsen und am Albtrauf entlang zum Eybacher Wahrzeichen: dem Himmelsfelsen. Hinab durchs Eybacher Tal und wieder bergauf durch das wildromantische Felsental gelangt man zum Bismarckfelsen, von welchem erneut ein schmaler Naturpfad zum Ausgangspunkt zurückführt.

 **Startpunkt:** Wanderparkplatz SC-Geislingen

 SC-Stadion, Geislingen



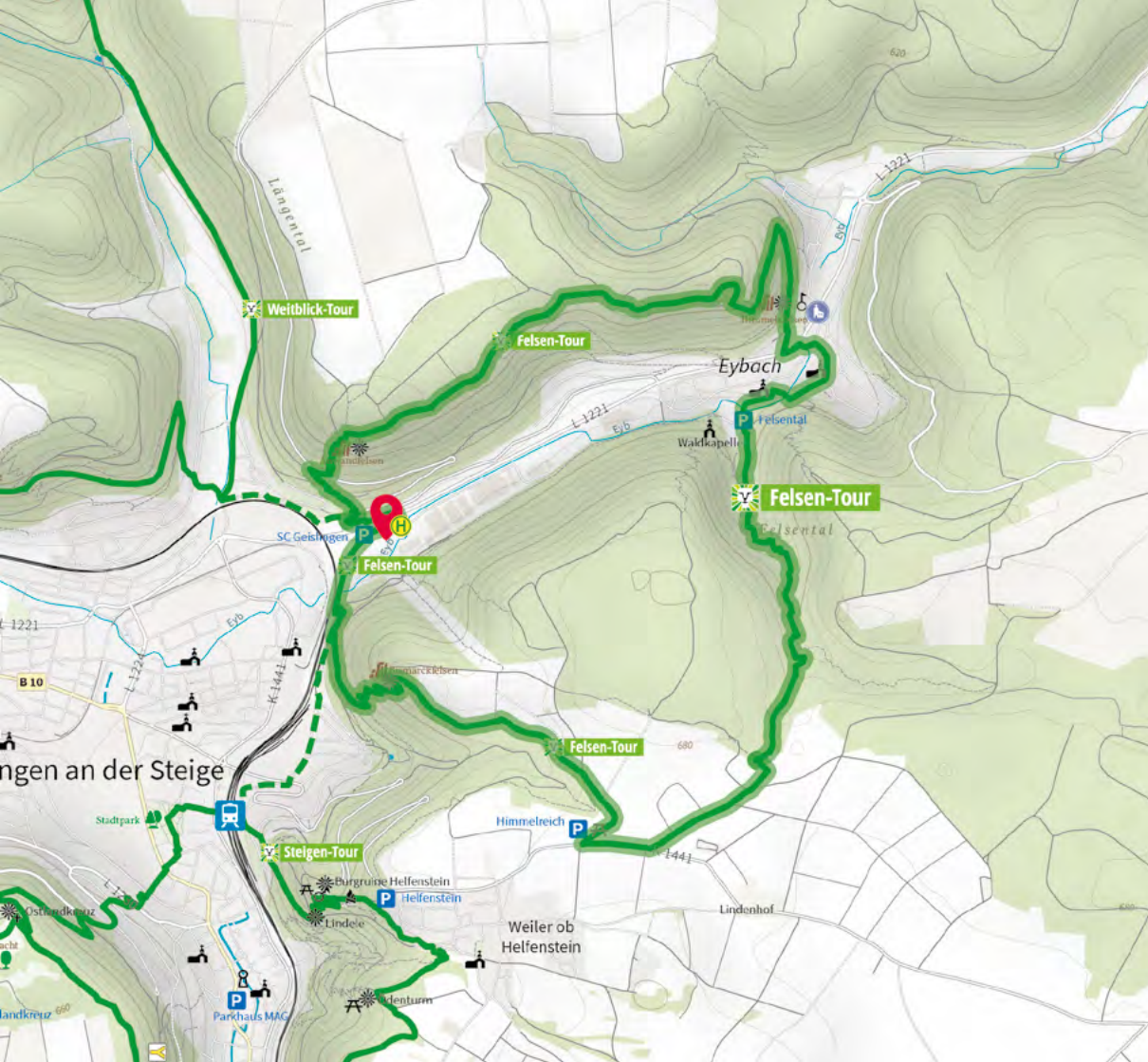
Schwierigkeitsgrad	    
Länge	10,8 km
Dauer	3:45 Std.
Höhenmeter	407 m
Technik	    
Kondition	    
Erlebnis	    
Landschaft	    





Waldkapelle, Schloss und Kirche

Die der Heiligen Barbara geweihte Waldkapelle wurde während des Ersten Weltkriegs 1916 anstelle einer älteren, im Jahr 1719 errichteten Holzkapelle in neugotischen Formen erbaut. Mittelpunkt Eybachs bildet das spätbarocke Schloss der Grafen von Degenfeld-Schonburg mit dem von einer Mauer eingefassten Schlossgarten. Es wurde zwischen 1766 und 1775. In der spätgotischen kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt befinden sich mehrere Grabdenkmäler der Grafen von Degenfeld-Schonburg.





LÖWENPFADE
Heldentour

HELDENTOUR

DIE KÖNIGSETAPPE DER LÖWENPFADE

Lauterstein

Anspruchsvoll und abwechslungsreich ist der neueste und längste der Löwenpfade: die „Heldentour“ in Lauterstein. Mit knapp 24 Kilometern und fast 800 Höhenmetern steht hier vor allem die sportliche Herausforderung im Fokus. Neben vier knackigen Anstiegen bietet die Tagestour aber auch wunderschöne Ausblicke ins Lautertal, typische Alblandschaften, gemütliche Einkehrmöglichkeiten und zur Krönung der Tour noch das malerische Schloss Weißenstein.

📍 **Startpunkt:** Wanderparkplatz bei der Pieta in Lauterstein-Nenningen

H Kirche, Nenningen



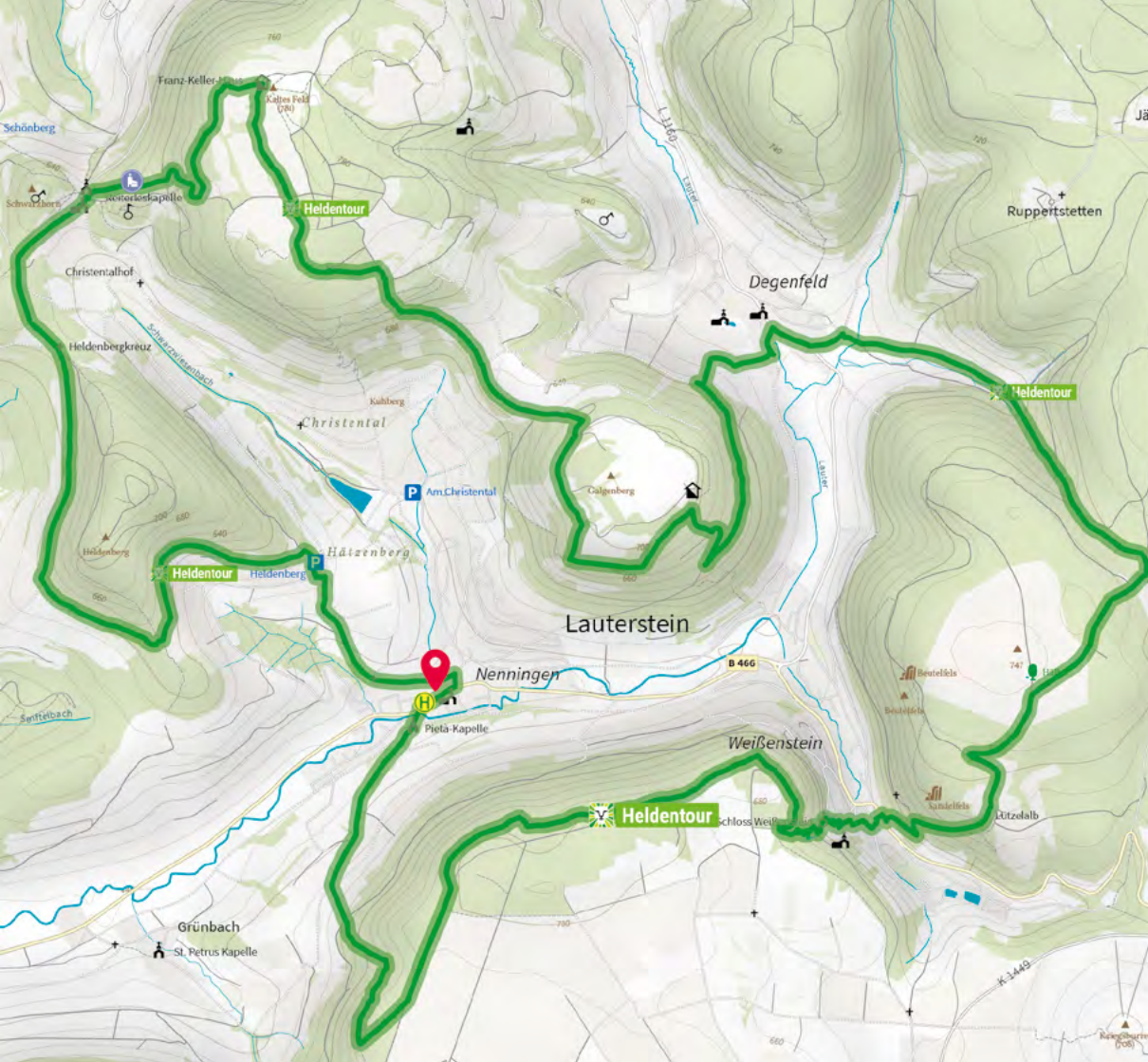
Schwierigkeitsgrad	🌿🌿🌿🌿🌿
Länge	23,3 km
Dauer	7:15 Std.
Höhenmeter	785 m
Technik	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Kondition	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Erlebnis	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Landschaft	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■





Reiterleskapelle

Die dem Hl. Leonhard geweihte Kapelle auf der Passhöhe zwischen den Burgen Schwarzhorn und Granegg wurde anstelle eines älteren Vorgängerbaus im Jahr 1714 errichtet. Nach Erdbebenschäden erfolgte 1912 eine Erneuerung. Sie wurde in Erfüllung eines Gelübdes vom Tannweiler Bauern Reuterle erbaut, dem an dieser Stelle der Winzinger Hauptmann von Roth auf einem kopflosen Pferd und zusammen mit einem wilden Heer als „Holzbrockeler“ erschienen war. Die Wetterfahne zeigt den Geist als Reiter.





LÖWENPFADE

Höhenrunde

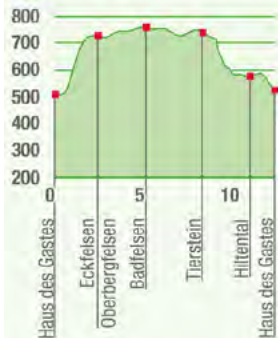
HÖHENRUNDE HILTENBURG UND ALBTRAUF PUR

Bad Ditzgenbach

Höhenluft schnuppern auf dem Löwenpfad „Höhenrunde“ in Bad Ditzgenbach. Eine Runde mit jeder Menge Ausblicke ins Obere Filstal – wer den Albtrauf liebt, kommt hier voll und ganz auf seine Kosten. Ein Abstecher zur Ruine Hiltensburg am Schlossberg sollte unbedingt eingeplant werden, denn sie zählt zu einer der best erhaltenen Helfensteiner-Burgen im Kreis.

📍 **Startpunkt:** Parkplatz Haus des Gastes in Bad Ditzgenbach*

🏠 **Vinzenz Therapie, Bad Ditzgenbach**



Schwierigkeitsgrad	🌿🌿🌿🌿🌿
Länge	10,7 km
Dauer	3:45 Std.
Höhenmeter	300 m
Technik	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Kondition	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Erlebnis	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Landschaft	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

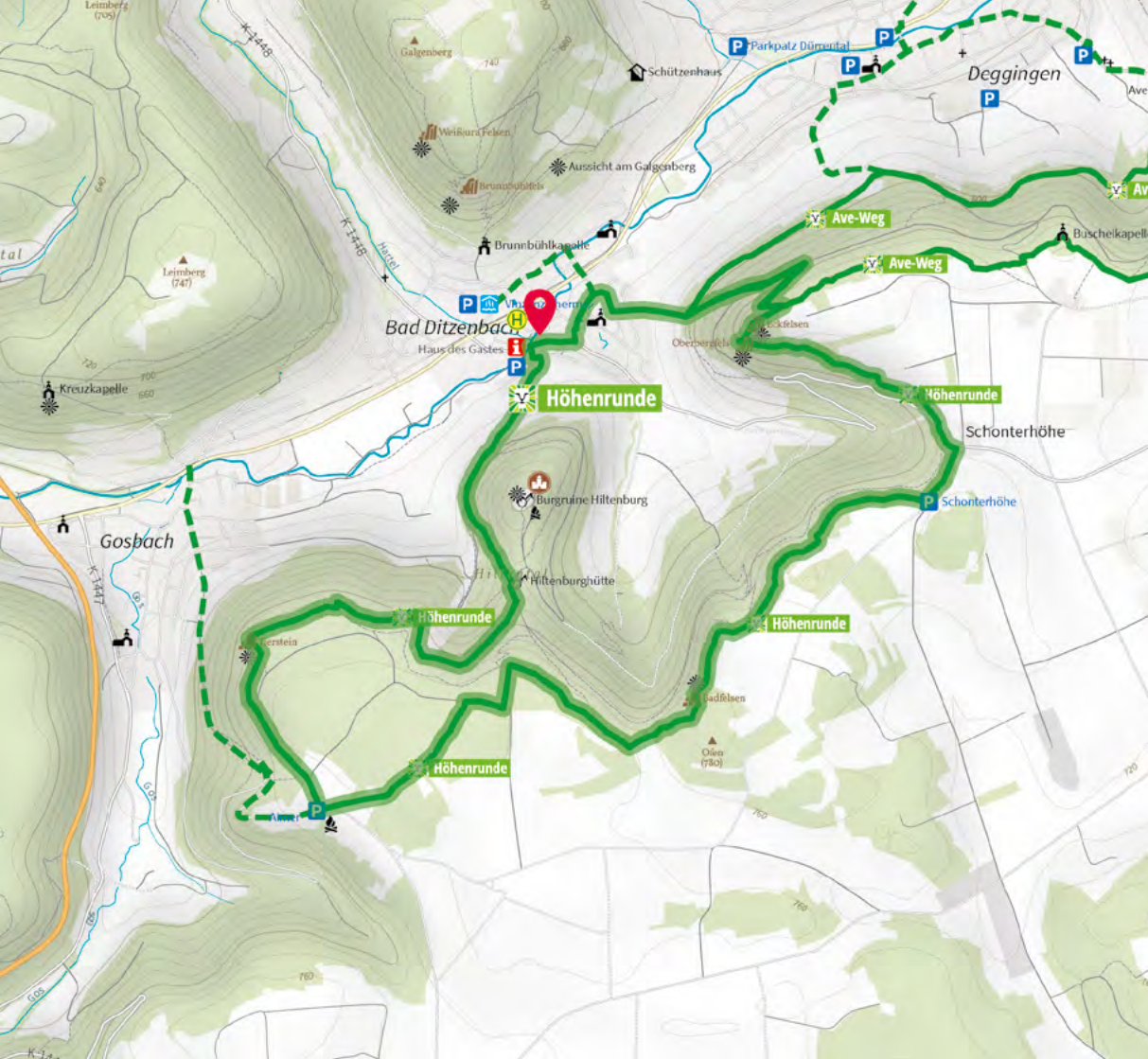
* Weitere Parkplätze an der Vinzenz Therapie.





Hiltensburg

Die Hiltensburg war seit dem 14. Jahrhundert Residenz der Grafen von Helfenstein-Wiesensteig. Sie ist eine der größten Burganlagen in der Region und wurde 1516 durch Graf Ulrich von Württemberg in Brand gesteckt. Nach Ausweis archäologischer Funde bestand spätestens seit dem 11. Jahrhundert eine Befestigung auf dem Schlossberg. Erhalten blieben zwei Bergfriede, umfangreiche Mauerreste und drei Keller. Ein Informationszentrum sowie Hinweistafeln mit einem Audio-Rundweg für Groß und Klein bieten spannende Einblicke in die Burggeschichte.





LÖWENPFADE

Messelberg-Tour

MESSELBERG-TOUR

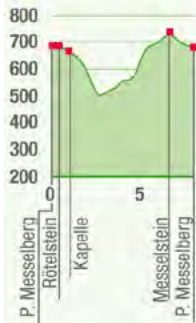
WANDERN MIT BEEINDRUCKENDEN AUSBLICKEN

Donzdorf

Der Löwenpfad „Messelberg-Tour“ in Donzdorf ist mit acht Kilometern einer der kürzeren Löwenpfade und führt fast durchgängig auf schmalen Pfaden am Albtrauf entlang. Immer wieder eröffnen sich sagenhafte Ausblicke ins Tal – insbesondere bei den beiden beeindruckenden Felsformationen am Messel- oder Rötelstein. Am Ende der Tour lohnt ein Abstecher ins malerische Schloss in Donzdorf.

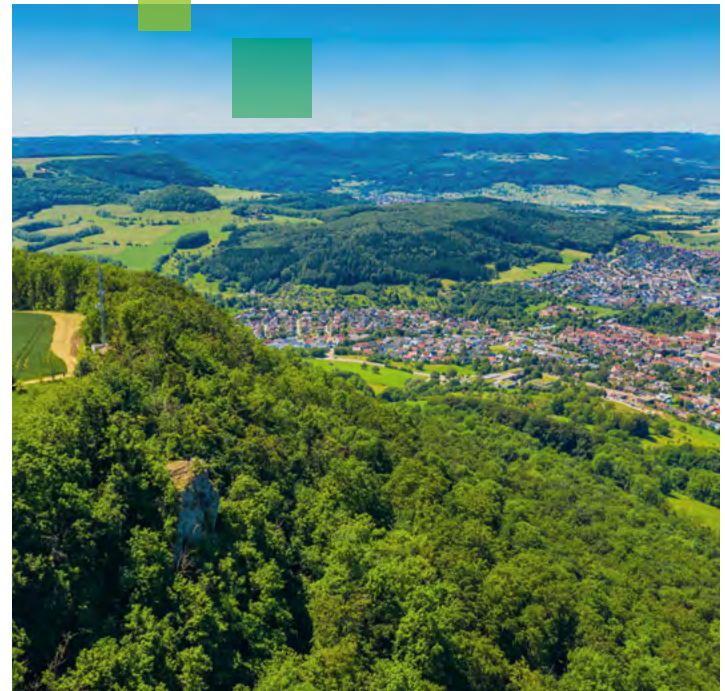
 **Startpunkt:** Wanderparkplatz Messelberg

 Stadthalle, Donzdorf *



Schwierigkeitsgrad	    
Länge	7,7 km
Dauer	2:30 Std.
Höhenmeter	273 m
Technik	    
Kondition	    
Erlebnis	    
Landschaft	    

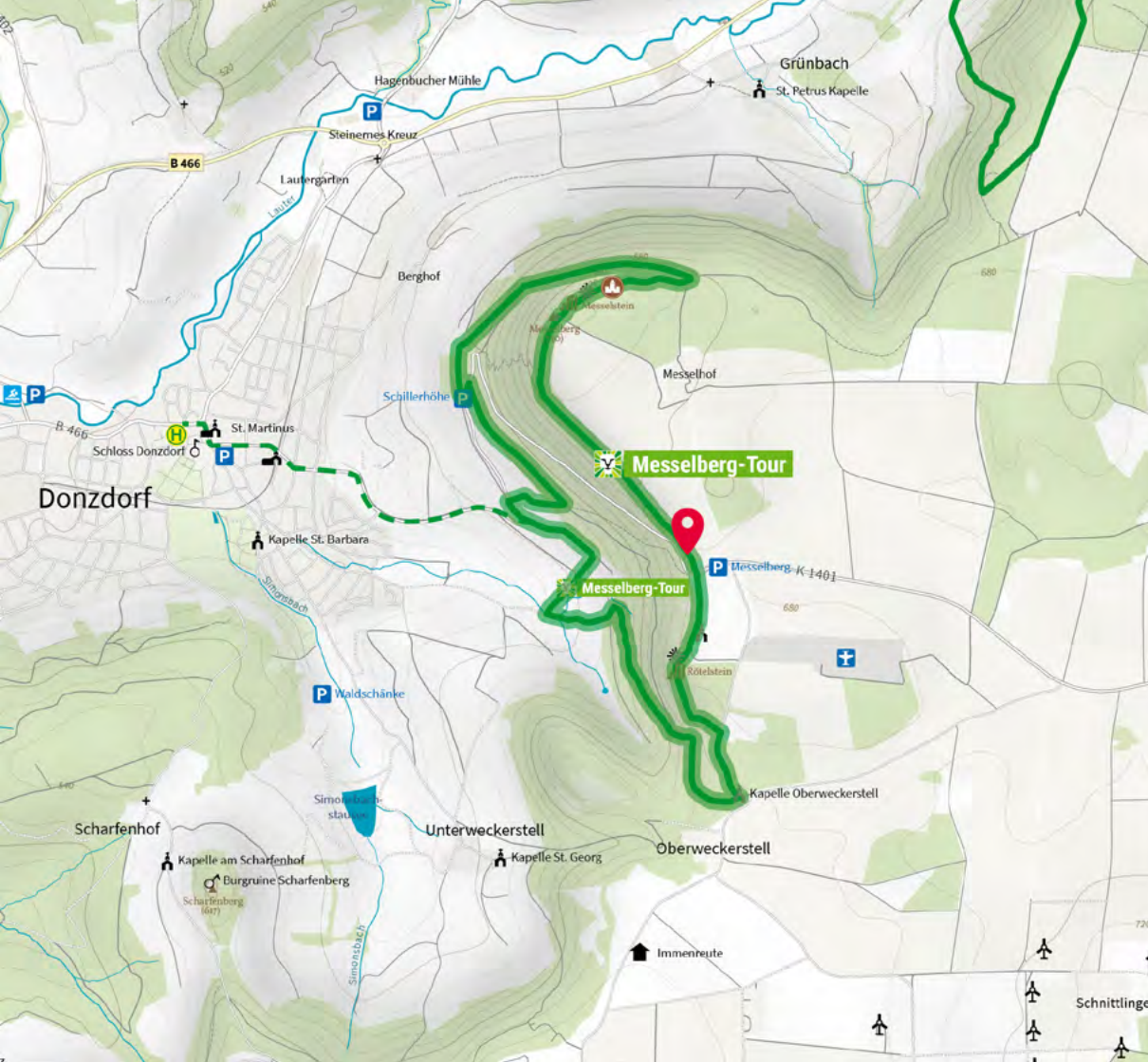
*ca. 13 min Fußweg bis zum Löwenpfad, der Beginn liegt nicht am offiziellen Startpunkt Wanderparkplatz Messelberg, man steigt an einer anderen Stelle ein.





Burg Messelberg

Vom Messelstein bietet sich ein atemberaubender Weitblick zu den Drei Kaiserbergen und mit Glück sogar bis zum Schwarzwald. Auf dem markanten Felsen befand sich vom 13. bis 15. Jahrhundert eine Burg. Sie bot nur Platz für ein kleines Wohngebäude. Noch erkennbar ist der Befestigungsgraben. Auf der angrenzenden Albhochfläche befand sich zeitgleich zur Burg eine Siedlung. Der Wasserversorgung diente eine Hülle.





LÖWENPFADE
Orchideenpfad

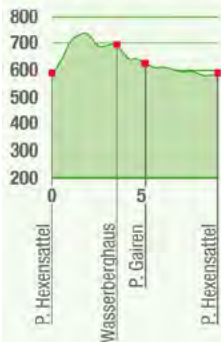
ORCHIDEENPFAD KRÄUTER, KÜCHENSCHELLE UND WACHOLDERHEIDEN

Deggingen

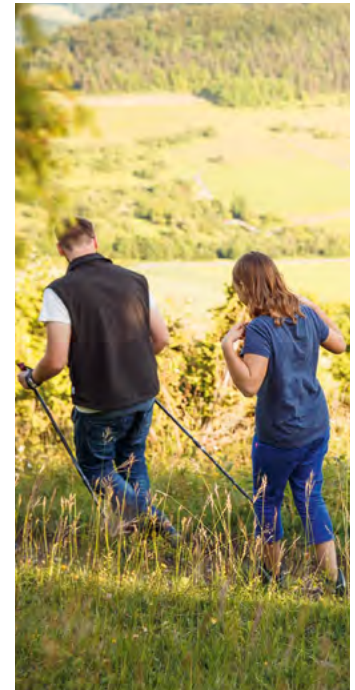
Der Löwenpfad „Orchideenpfad“ in Reichenbach im Täle ist besonders für Naturliebhaber geeignet. Das Naturschutzgebiet Wasserberg-Haarberg bietet eine Fülle an seltenen Pflanzen und Tierarten, die vom Weg aus bestaunt werden können. Ein besonderes Highlight ist der Panoramaausblick vom Gipfel des Haarbergs ins Obere Filstal. Lohnenswert ist ein Besuch des Wasserberghauses mit hervorragender schwäbischer Küche.

 **Startpunkt:** Wanderparkplatz Hexensattel

 Rathaus, Reichenbach i.T.



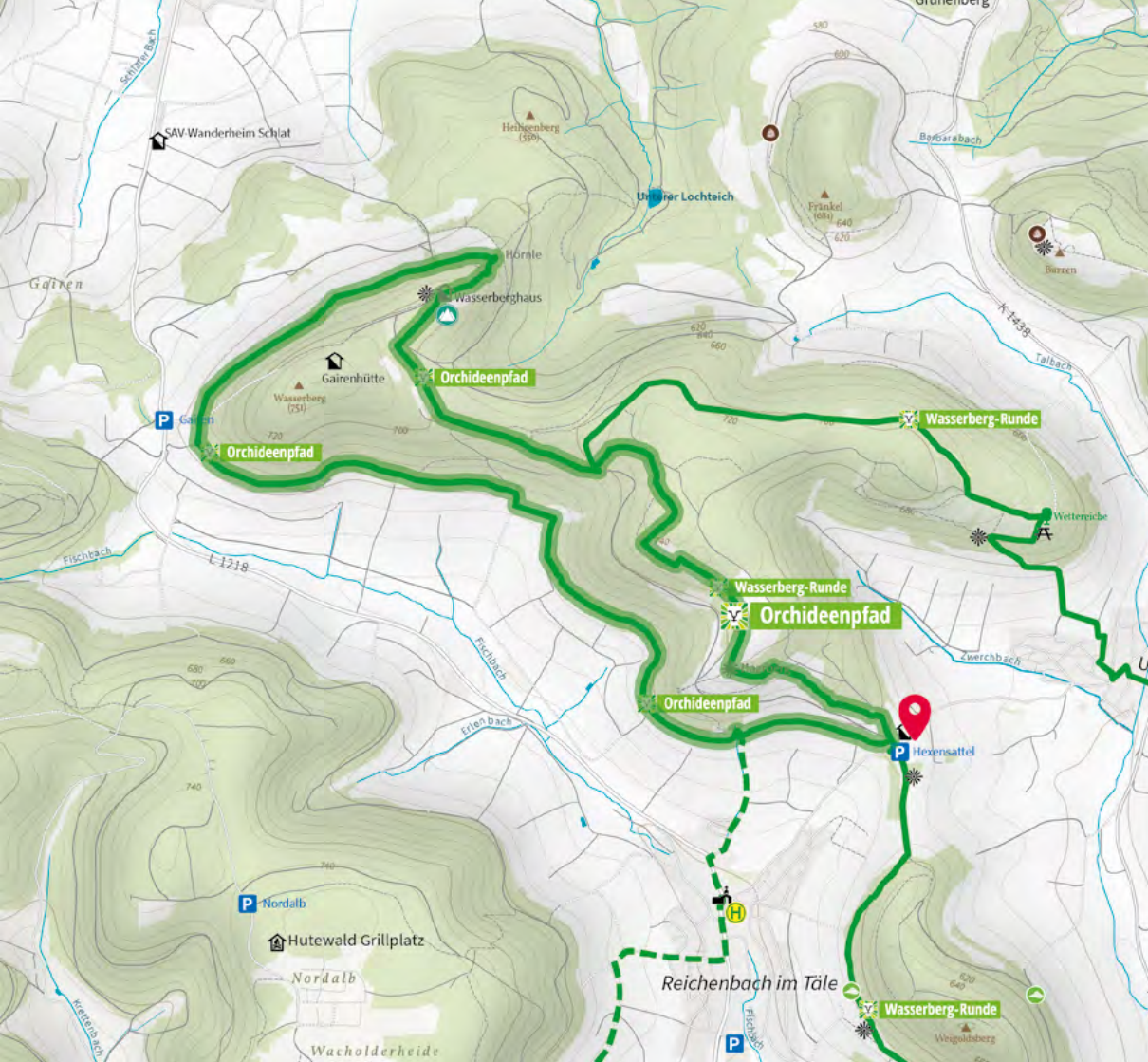
Schwierigkeitsgrad	   
Länge	9,3 km
Dauer	2:45 Std.
Höhenmeter	168 m
Technik	    
Kondition	    
Erlebnis	    
Landschaft	    





Wasserberghaus des Schwäbischen Albvereins

Das auf 700 m Höhe liegende Wasserberghaus wurde 1924/25 vom Filsgau des Schwäbischen Albvereins erbaut und 1966 erweitert. Es befindet sich idyllisch und abgeschieden direkt am Albtrauf und ist nur zu Fuß erreichbar. Vom ihm bietet sich ein weiter Blick ins Albvorland, zu den Drei Kaiserbergen und bis zum Schwäbisch-Fränkischen Wald. Die Gaststätte mit Sitzplätzen im Freien lädt zur Einkehr ein. Das Wasserberghaus bietet auch Übernachtungsmöglichkeiten.





LÖWENPFADE

Schloss-Filseck-Runde

SCHLOSS-FILSECK-RUNDE

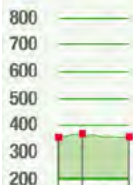
SCHLOSSGESCHICHTEN UND SEETRÄUME

Uhingen // Barrierearmer Löwenpfad

Der Löwenpfad „Schloss-Filseck-Runde“ in Uhingen verbindet die wunderschöne Landschaft rund um Uhingen mit dem Charlottensee und dem Schloss Filseck. Die kurze Tour eignet sich besonders gut für einen Nachmittagsspaziergang. Die Runde ist steigungsarm und somit speziell für Rollstuhlfahrer oder Familien mit Kinderwagen geeignet.

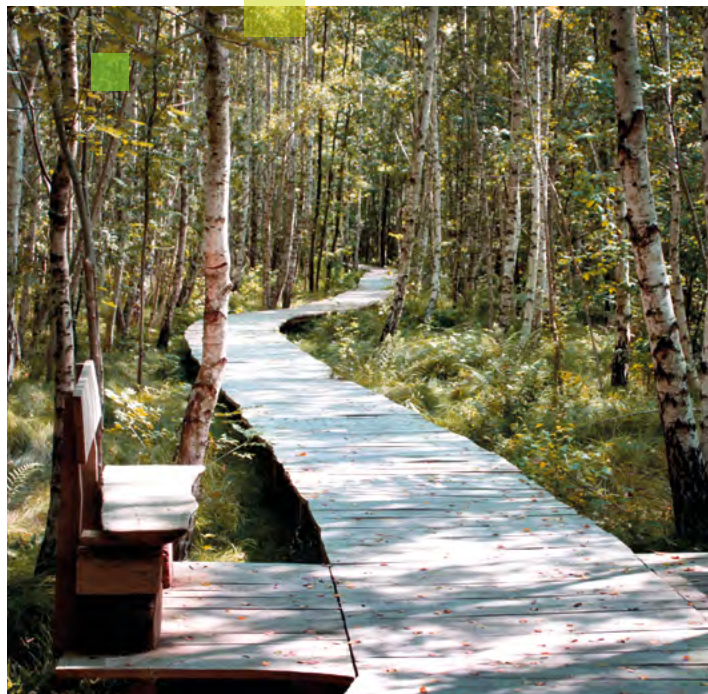
 **Startpunkt:** Parkplatz Schloss Filseck

 Schloss Filseck, Faurndau



Schloss Filseck
Charlottensee
Schloss Filseck

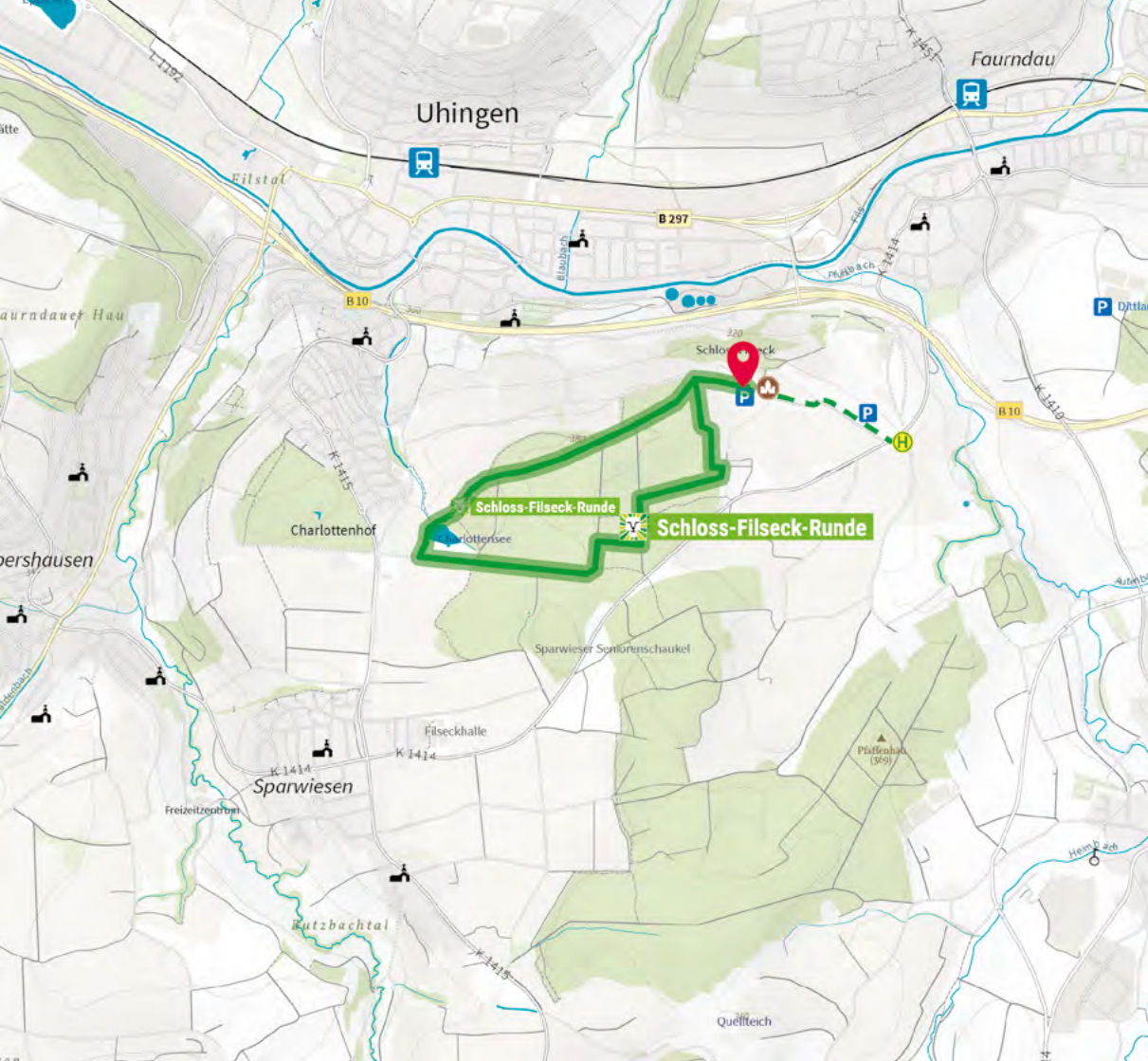
Schwierigkeitsgrad	    
Länge	4 km
Dauer	1:00 Std.
Höhenmeter	27 m
Technik	    
Kondition	    
Erlebnis	    
Landschaft	    





Schloss Filseck

Auf einer Hangkante über dem Filstal erbauten im frühen 13. Jahrhundert wohl die Herren von Rechberg die Burg Filseck. 1596/97 errichtete Burkhardt von Berlichingen unter Verwendung von Grundmauern der Burg das noch bestehende Renaissanceschloss mit zwei markanten Ecktürmen. Nach teilweiser Brandzerstörung 1971 erwarb es der Landkreis Göppingen und es erfolgte der Wiederaufbau. Heute befindet es sich im Besitz der Schloss-Filseck-Stiftung der Kreissparkasse Göppingen und ist ein überregionales Zentrum für Kulinarik, Kunst und Kultur.





LÖWENPFADE

Spielburg-Runde

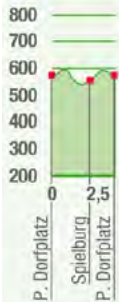
SPIELBURG-RUNDE RUND UM DEN BERG HOHENSTAUFEN

Hohenstaufen // Barrierearmer Löwenpfad

Der Löwenpfad „Spielburg-Runde“ verbindet die Felsformation Spielburg mit dem Göppinger Hausberg. Die kurze Tour eignet sich besonders für einen Spaziergang mit der ganzen Familie. Eingebettet im Naturschutzgebiet bietet die Spielburg einen atemberaubenden Ausblick auf den Landkreis Göppingen. Für sportliche Rollstuhlfahrer ist eine steigungsarme Alternativstrecke ausgeschildert, sonst ist die Tour für Rollstuhlfahrer nicht geeignet.

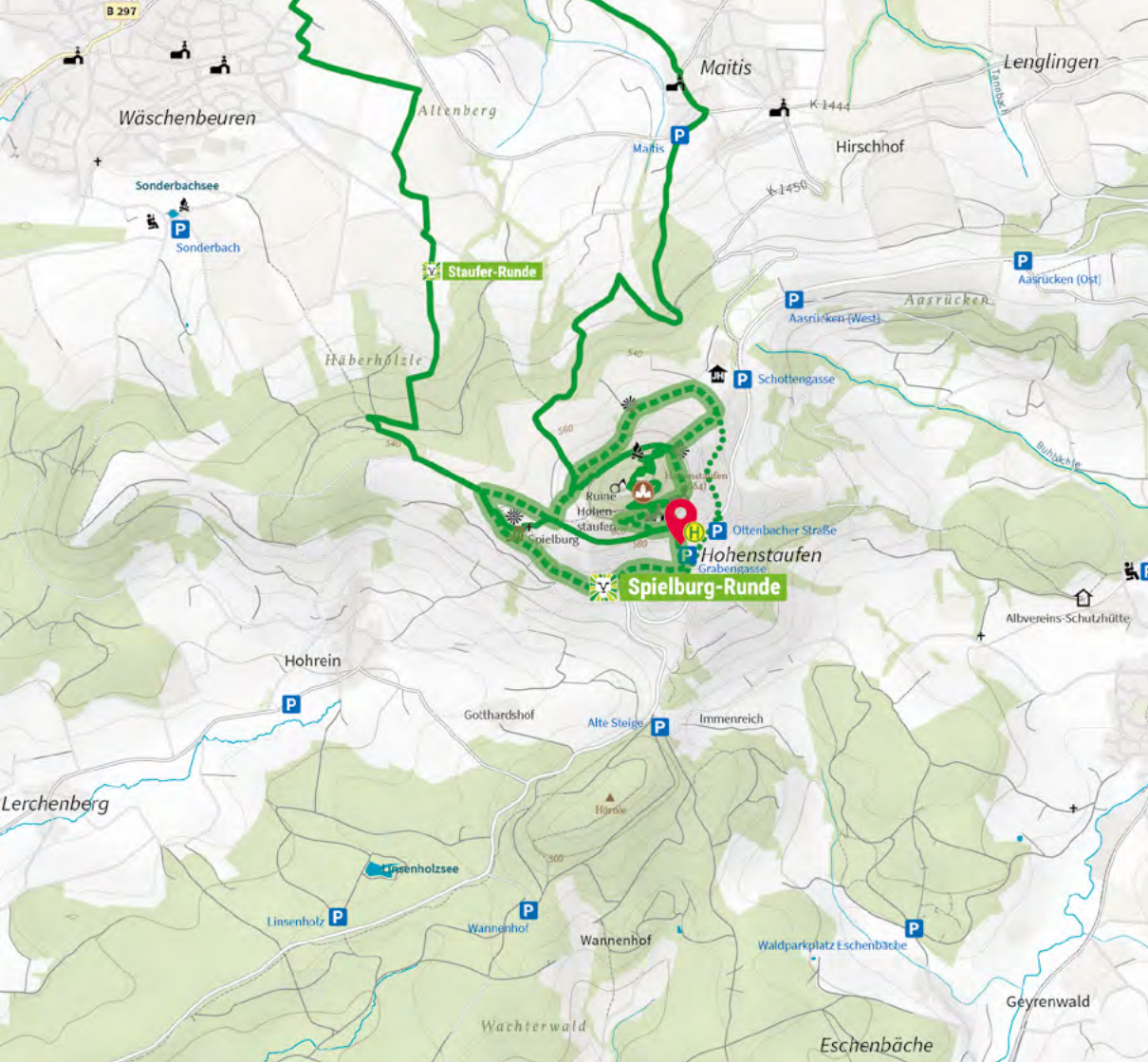
📍 **Startpunkt:** Parkplatz am Dorfplatz von Hohenstaufen

📍 Rathaus / Dorfplatz, Hohenstaufen



Schwierigkeitsgrad	🌿🌿🌿🌿
Länge	3,5 km
Dauer	1:30 Std.
Höhenmeter	100 m
Technik	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Kondition	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Erlebnis	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Landschaft	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■





Burg Hohenstaufen

Auf dem Gipfel einer der Drei Kaiserberge liegen die Ruinen der Stauferburg der Staufer. Eine bereits seit dem frühen Mittelalter bestehende Höhensiedlung wurde um 1070 von Friedrich von Büren zu einer Burg ausgebaut. Im von einer Ringmauer mit Toranlage eingefassten Burgareal standen zwei Bergfriede, der Manns- und der Burenturm, mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einer Kirche samt Friedhof. Im Bauernkrieg 1525 wurde die Burg von den aufständischen Bauern in Brand gesetzt. Die Steine verwendete man später zum Bau des Göppinger Stadtschlusses.





LÖWENPFADE

Stauffer-Runde

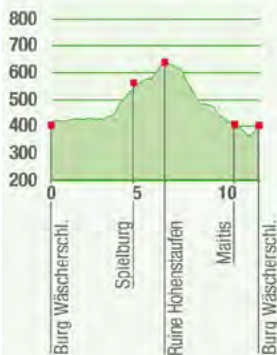
STAUFER-RUNDE BARBAROSSAS SPUREN VOR TRAUMHAFTER KULISSE

Göppingen

Der Löwenpfad „Stauffer-Runde“ zwischen Wäschenbeuren und Göppingen verbindet in eindrucksvoller Weise die historischen Staufferstätten der Ruine Hohenstaufen und des Wäscherschlosses. Auf dem Weg wird man immer wieder von atemberaubenden Ausblicken, mystischen Fluss- und Waldtälern sowie den Zeitspuren der Stauffer überrascht.

 **Startpunkt:** Parkpl. Wäscherschloss oder Jugendherb. Hohenstaufen

 Wäscherhofstraße, Wäschenbeuren*

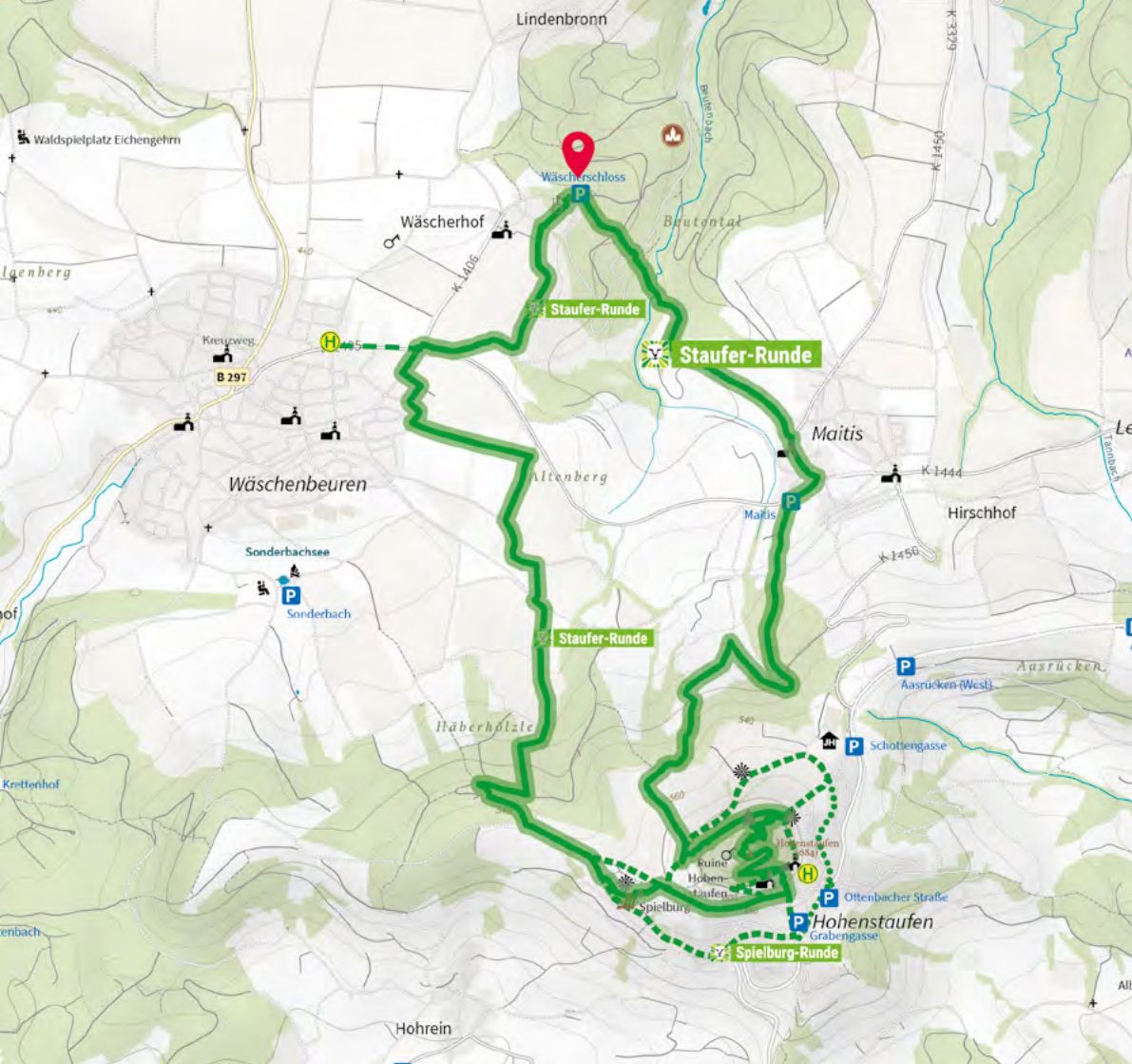


Schwierigkeitsgrad	   
Länge	11,3 km
Dauer	4:15 Std.
Höhenmeter	352 m
Technik	    
Kondition	    
Erlebnis	    
Landschaft	    

*Alternative Haltestelle:
Rathaus /Dorflplatz, Hohenstaufen



Die von staufischen
Dienstmannen im frühen 13.
Jahrhundert errichtete Burg
Wäscherschloss ist eine
der am besten erhaltenen
Burgen im Landkreis
Göppingen. Eine trapezförmige
Buckelquadermauer mit einem
Rundbogentor umfasst den
Burghof. Nach der Zerstörung
im Städtekrieg 1377 erfolgte
der Neubau des Wohngebäudes
erst um 1484. Dieses stockte
man 1699 auf. Die Burg
war ursprünglich von einer
Zwingermauer umgeben, deren
Reste sich noch im Boden
erhalten haben.





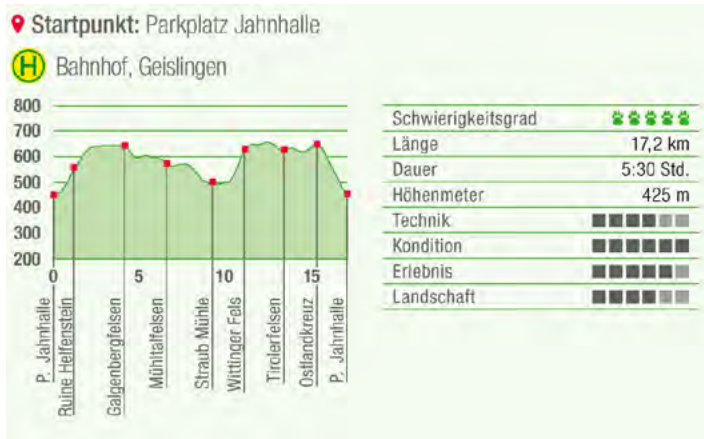
LÖWENPFADE
Steigen-Tour

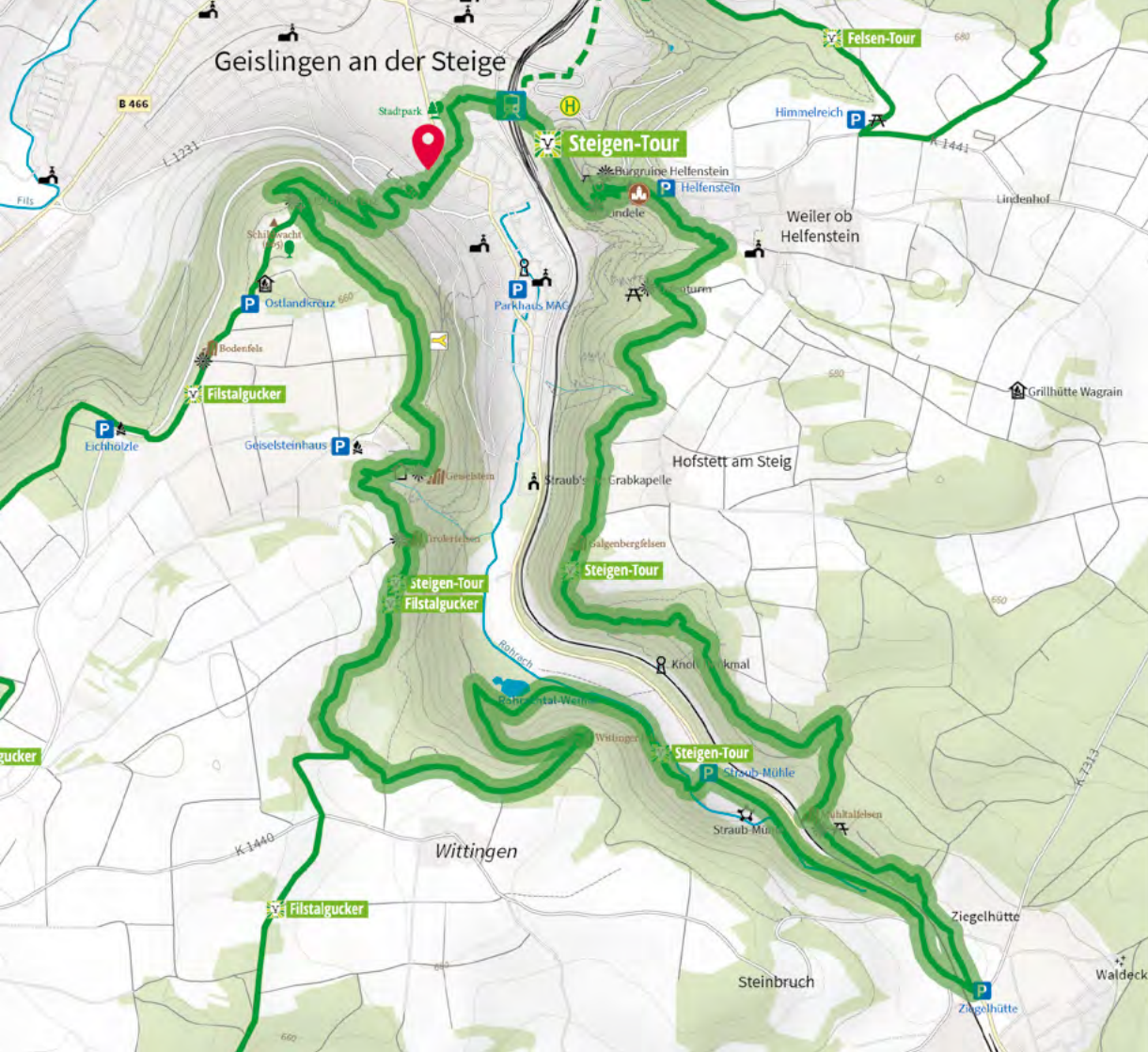
STEIGEN-TOUR ENTLANG DES SCHWÄBISCHEN JAHRHUNDERTBAUWERKS

Geislingen an der Steige

Der Löwenpfad „Steigen-Tour“ in Geislingen an der Steige ist der zweitlängste Löwenpfad und besonders für Eisenbahnliebhaber geeignet. Die Geislinger Steige als erste Überwindung des Albauftiegs mit der Bahn war für die Ingenieure eine große Herausforderung. Die Strecke wird als die erste und steilste Gebirgsquerung in Kontinentaleuropa bezeichnet.

Besonderes Highlight sind die sich immer wieder auftuenden Blicke auf die kurvige und steile Bahnstrecke. Lohnenswert ist ein Besuch der Straub Mühle: hier warten Mühlencafé und Mühlenladen mit regionalen Produkten auf.





Burg Helfenstein mit Ödental

Die um 1100 erbaute Burg bildete das Herrschaftszentrum der Grafen von Helfenstein. Diese mussten sie aufgrund hoher Verschuldung im Jahr 1396 an die Reichsstadt Ulm verpfänden. Die im 15. Jahrhundert ausgebaute, durch mehrere Gräben und einen Zwinger gesichert Anlage wurde schließlich 1552 im Markgrafenkrieg erobert und anschließend durch Ulm abgebrochen. Den nahegelegenen Ödental errichtete man noch im 13. oder 14. Jahrhundert aus Buckelquadern als Wachturm.





LÖWENPFADE

Wasserberg-Runde

WASSERBERG-RUNDE

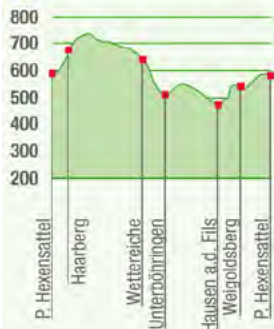
PANORAMA PUR UND TYPISCHE ALBLANDSCHAFTEN

Bad Überkingen

Aussichtsreich und geschichtsträchtig ist der Löwenpfad „Wasserberg-Runde“ bei Unterböhringen und Hausen. Eindrucksvolle Aussichten sind auf der anspruchsvollen Rundtour immer wieder zu finden. Naturliebhaber kommen insbesondere im Naturschutzgebiet Wasserberg-Haarberg auf ihre Kosten und können dort seltene Pflanzenarten bestaunen. Mit dem Wasserberghaus bietet sich eine rustikale Einkehrmöglichkeit mit gut bürgerlicher, schwäbischer Küche an.

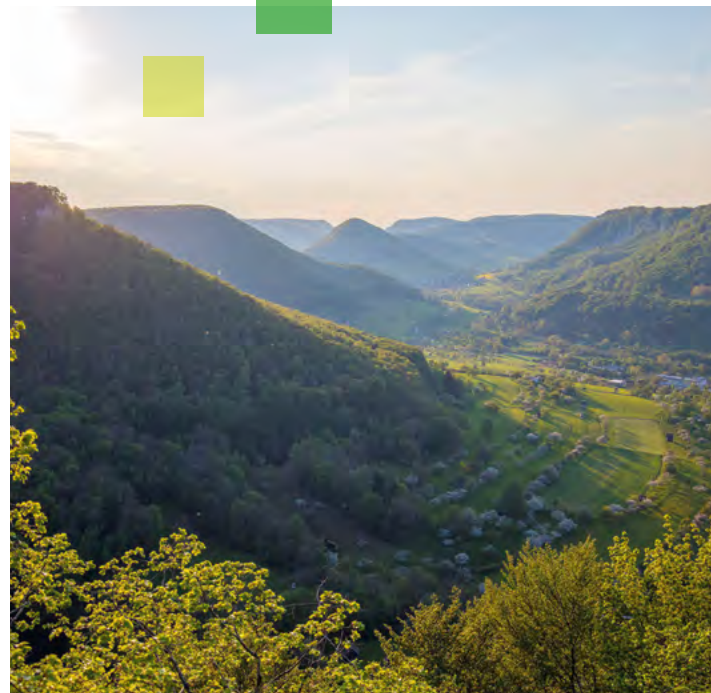
 **Startpunkt:** Wanderparkplatz Hexensattel

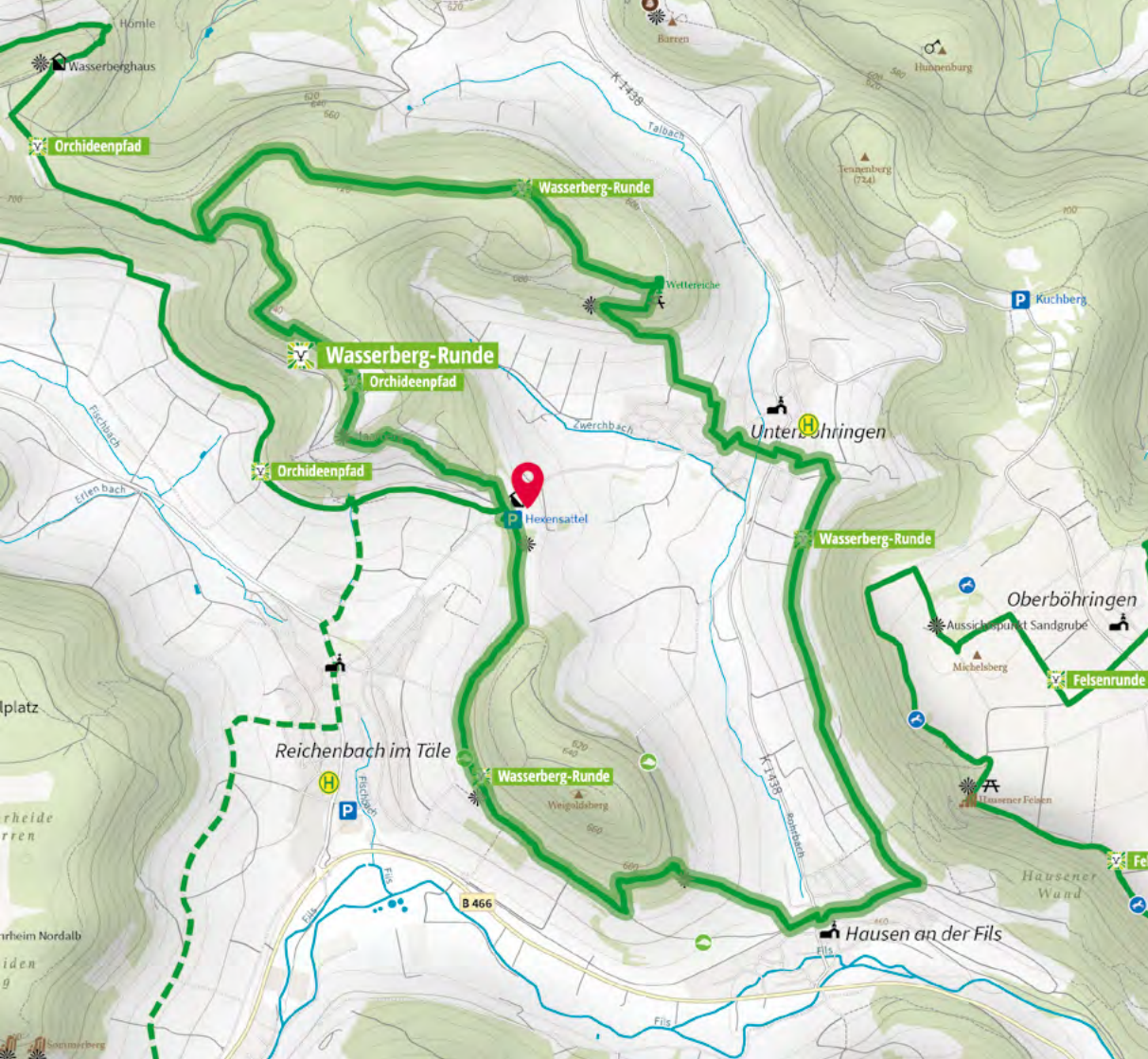
 Rathaus, Reichenbach im Täle*



Schwierigkeitsgrad	    
Länge	12 km
Dauer	3:45 Std.
Höhenmeter	380 m
Technik	    
Kondition	    
Erlebnis	    
Landschaft	    

*Alternative Haltestelle:
Unterböhringen, Bad Überkingen







LÖWENPFADE

Weitblick-Tour

WEITBLICK-TOUR

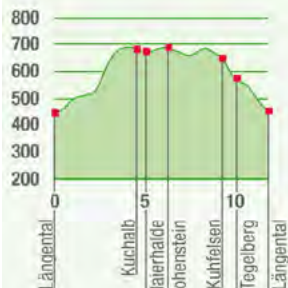
HOCH HINAUS UND WEIT GEBLICKT

Geislingen an der Steige

Der Löwenpfad „Weitblick-Tour“ zwischen Gingen und Geislingen an der Steige bietet malerische Ausblicke auf den imposant und steil empor ragenden Albtrauf sowie jede Menge, für die Alb typische, Naturlandschaften. Besonders erwähnenswert ist der Aussichtspunkt Maierhalde mit Blick auf den Hohenstaufen sowie die uralten Einkehrmöglichkeiten bei der Kuchalb.

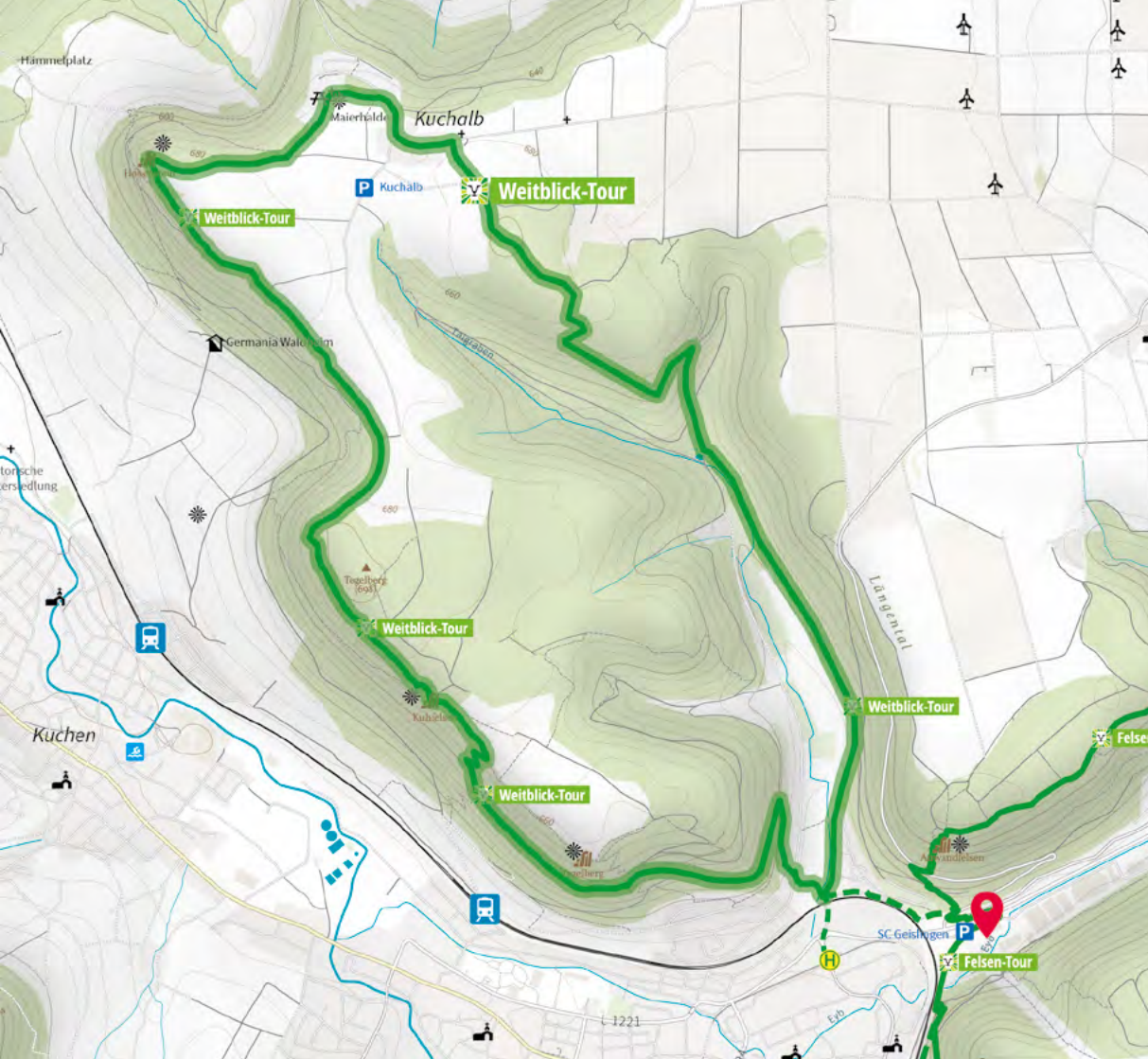
 **Startpunkt:** Längental / Abzweig Wanderparkplatz SC Geislingen

 Vosstraße, Geislingen/Steige



Schwierigkeitsgrad	    
Länge	12 km
Dauer	3:30 Std.
Höhenmeter	324 m
Technik	    
Kondition	    
Erlebnis	    
Landschaft	    





ALBTRAUFGÄNGER



Die Begegnung mit der einzigartigen Landschaft des Albtraufs wird zu einem unvergesslichen Erlebnis: Wacholderheiden, Orchideenwiesen und markante Felsvorsprünge charakterisieren die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf. Erlebe sanfte Bergkuppen, Täler und gesundheitsstärkende Quellen. Passiere kleine Ortschaften und genieße Geschichte, Kunst und kulinarische Köstlichkeiten mit schwäbischer Tradition. Die Route des Albtraufgängers fängt alle bezaubernden Facetten der Region ein und bietet Erholung und Abenteuer zugleich.

STRECKEN-INFOS

Rundwanderweg von und bis Wiesensteig
Länge: 113 Kilometer, Etappen: 6

Weitere Informationen unter: albtraufgaenger.de



ERLEBNISREGION SCHWÄBISCHER ALBTRAU

Der kreisweite Tourismusverband Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf ist zentraler Ansprechpartner für Gäste im Landkreis Göppingen. Er kümmert sich um die touristische Arbeit am Gast, berät zu Freizeitaktivitäten, Ausflugszielen und Angeboten und steht für Fragen und Anliegen persönlich zur Verfügung. Mit einem umfangreichen Internetauftritt, aktuellen Informationen und dem Versand von Prospektmaterial unterstützt der Verband Gäste bei der Urlaubs- und Freizeitplanung.



Weberstraße 7 · 73084 Salach
Tel. 07162 70414-20
info@mein-albtrauf.de
mein-albtrauf.de



ALBCARD

Über 150 Gastgeber auf der Schwäbischen Alb schenken dir beim Check-In den Eintrittsschlüssel zur Schwäbischen Alb:

DIE ALBCARD

Mit der AlbCard erhältst du ab der ersten Urlaubsnacht ...

... **gratis Eintritt** bei mehr als 180 Top-Sehenswürdigkeiten und Erlebnissen der Schwäbischen Alb. Eintritt in Thermen und Bädern wie badkap, Bad Blau, Panoramatherme oder Alb-Thermen. Besichtigung der Kultur-Highlights wie Limes-Museum, Schloss Lichtenstein, Urgeschichtliches Museum, Burg Hohenzollern und Campus Galli. Unvergessliche Erlebnisse wie eine Kanutour im Oberen Donautal oder eine Mammutjagd im Archäopark Vogelherd.

... **kostenfreie Nutzung** des öffentlichen Nahverkehrs an allen Aufenthaltstagen. Mit der AlbCard bewegst du dich zwischen Tuttlingen, Tübingen, Aalen und Ulm kostenfrei mit Bus und Bahn. Infos unter albcard.de/freiefahrt.

Die AlbCard ist ein kostenfreies Serviceangebot der teilnehmenden Gastgeber und ist während deines Reisezeitraums gültig. Alle AlbCard-Gastgeber und Spar-Vorteile findest du auf albcard.de



Herausgeber

Landratsamt Göppingen
Büro für Kreisentwicklung und
Kommunikation
Lorcher Str. 6, 73033 Göppingen
Telefon 07161 202-1007
kreisentwicklung@lkgp.de

Konzept und Gestaltung

MORETTI.world
73033 Göppingen, moretti.world

Kartografie

VIA MAPS

© 1 Planungsbüro VIA eG | freiluftkonzepte
Geobasisdaten © OpenStreetMap-Mitwirkende

Druck

Colorpress Druckerei GmbH
Max-Born-Straße 2
72622 Nürtingen



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
[ClimatePartner.com/12801-2512-1003](https://climatepartner.com/12801-2512-1003)

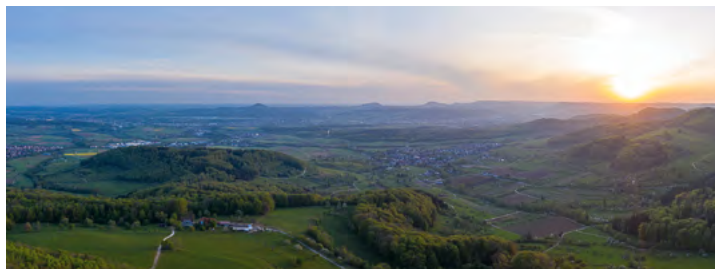
Titelbild: Tobias Fröhner Photography
Bildnachweise: AdobeStock (S. 10, 32),
Holger Bäuerle, Landkreis Göppingen
(S. 20, 24), Jan Bürgermeister (S. 12),
Thomas Fritz (S. 13), Tobias Fröhner
Photography (S. 9, 11 2. Bild unten,
11, 16, 23, 26, 32, 47, Rückseite oben
rechts), Stefan Kuhn Photography (S.
11 1. Bild unten, S. 36, Rückseite
links unten, Rückseite rechts unten),
Jennewein-Photography (S. 46), Lorena
Jockenhöfer, Landratsamt Göppingen
(S. 28), Landratsamt Göppingen (S.
11 3. Bild, 30), Mende (S. 42), Stadt
Geislingen an der Steige (S. 40), Stadt
Uhingen (S. 34), Daniel Sorkalla (S. 46
oben links), Patrick Zanker Fotografie,
(S. 3, 11 4. Bild unten, 14, 18, 22, 38,
44, Rückseite oben links)

© Landratsamt Göppingen
Auflage 8, Dezember 2025

Es wird keine Haftung für die Richtigkeit
der genannten Angaben übernommen.
Auszüge und Veröffentlichungen aus
dieser Broschüre nur mit Genehmigung
des Herausgebers.



LANDKREIS
GÖPPINGEN



Kontakt

Telefon: 07161 202-9740

E-Mail: loewenpfade@lkgp.de

@ [@loewenpfade](#)



loewenpfade.de



Schwäbischer
Albverein

